

Inhalt	4 5 6 10 12 14 15 18 22 24 28 32 35 36 38 39 40 41 41 42 56 58	Über uns Editorial Blickfeld 2024 Interessante Fakten auf einen Blick Rückblick und Ausblick Organisation Nachhaltiges Engagement Corporate Governance Prävention Intervention (Feuerwehr) Versicherung Gemeinschaftsorganisationen Jahresrechnung 2024 Zusammenfassung Bilanz Erfolgsrechnung Geldflussrechnung Eigenkapitalnachweis Berechnung des risikotragenden Kapitals Anhang zur Jahresrechnung Kontrollstellenbericht Statistischer Anhang
Fenster als Bildkommunikation	Fenster sind nicht nur ein wind- und wetter- dichter Verschluss, sondern dienen dem Lichteintritt, Belüftung und der Ein- und Aussicht. Diese Sichtweisen wollen wir allen Leserinnen und Lesern in diesem Geschäfts- bericht der Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) ermöglichen.	

Über uns

Die vor mehr als 200 Jahren gegründete Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) versichert im Kanton nicht nur über 104'000 Gebäude gegen Feuer- und Elementarschäden, sondern fördert die Feuerwehren und ist für den vorbeugenden Brandschutz bei besonderer Gefährdung oder beträchtlichem Schadenrisiko zuständig. Damit ist die GVTG eine wichtige Sicherheitsinstitution im Kanton.

Auftrag

Die GVTG ist ein selbstständiges öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen ohne Staatsgarantie bzw. Alimentierung, welches insbesondere durch Versicherungsprämien und die Brandschutzabgabe finanziert und nach nicht gewinnorientierten, aber wirtschaftlichen Grundsätzen geführt wird. Der

gesetzliche Auftrag der GVTG umfasst das Synergiedreieck von Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung. Tragbare Prämien, hoher Einsatz im Präventionsbereich und kompetente Hilfe im Schadenfall zeichnen die GVTG als Dienstleistungsunternehmen aus.

V.l.n.r.: Milos Daniel, Direktor
Peter Haag, Verwaltungsrats-
präsident



Im Berichtsjahr war die Schadenssumme gegenüber dem langjährigen Mittel unterdurchschnittlich und die Ergebnisse aus den Kapitalanlagen haben sich trotz Unsicherheiten an den Finanzmärkten positiv entwickelt. Das Ergebnis für das Jahr 2024 fiel in der Folge höher als budgetiert aus. Gestützt auf den mit dem Preisüberwacher im Jahr 2023 vereinbarten Prämienrabattmechanismus hat der Verwaltungsrat der GVTG Ende 2024 deshalb entschieden, für das Jahr 2025 bei der Versicherungsprämie einen Rabatt zu gewähren. Damit fliessen insgesamt rund 2.2 Millionen Franken an die Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau zurück.

Wiederwahl Verwaltungsrat

Am 24. Januar 2024 sind die folgenden Verwaltungsratsmitglieder für die nächste Amtsperiode vom Grossen Rat wiedergewählt resp. bestätigt worden:

- Peter Haag, Unternehmer
- Andreas Aeberhardt, Landwirt
- Daniel Anthenien, lic. iur., Fürsprecher
- Peter Büchel, Architekt HTL
- Brigitte Gallucci-Widmer, Treuhänderin mit eidg. FA
- Wolfgang Maute, Dr. iur. HSG, dipl. Steuerexperte

Rücktritt von Cornelia Komposch aus der Regierung

Cornelia Komposch ist am 31. Mai 2024 aus der Regierung und damit aus dem Verwaltungsrat der GVTG zurückgetreten. Wir danken Cornelia Komposch für ihren grossen und langjährigen Einsatz zugunsten der GVTG.

Sonja Wiesmann Schätzle verstorben

Die GVTG ist nach wie vor tief betroffen und erschüttert über den plötzlichen Tod von Sonja Wiesmann Schätzle, Regierungsrätin des Kantons Thurgau, im Januar 2025. Sonja Wiesmann Schätzle nahm per 1. Juni 2024 von Amtes wegen Einsitz in den Verwaltungsrat der GVTG. Sie wurde anlässlich der Verwaltungsratssitzung vom 24. Juni 2024 zur Vizepräsidentin des Verwaltungsrates gewählt. Die GVTG wird Sonja Wiesmann Schätzle in guter Erinnerung behalten.

Totalrevision des Gesetzes über die Gebäudeversicherung

Der Regierungsrat hat beschlossen das Gebäudeversicherungsgesetz einer Totalrevision zu unterziehen. Mit der im Januar begonnen Entwurfserarbeitung soll das Gesetz von 1976 an die veränderten Verhältnisse und Rahmenbedingungen angepasst werden und mit klaren Regelungen auf Gesetzesstufe für mehr Transparenz sorgen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 13.

Nachhaltigkeit

Weiterhin steht die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die gesamte Geschäftstätigkeit im Fokus der Aufmerksamkeit. Unter anderem fördert die GVTG mit ihrer Elementarschadenprävention die Nachhaltigkeit bei Gebäuden. Mehr zum Thema ist auf Seite 10 und Seite 15 zu lesen.

Lehrlingsausbildung

Im Berichtsjahr hat die GVTG die Bewilligung für die Ausbildung von Lernenden im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ erhalten. In der Folge wird die GVTG bereits ab dem Jahr 2025 einem Lernenden eine fundierte Ausbildung für den Start ins Berufsleben ermöglichen.

Dank

An erster Stelle danken wir unseren Mitarbeitenden. Sie leisten jeden Tag einen grossen Beitrag zum Erfolg und zeigen hohes Engagement in der Kundenbetreuung. Ebenso danken wir den Feuerwehren für ihren unermüdlichen Einsatz während des gesamten Jahres. Dem gesamten Verwaltungsrat danken wir für die aktive Unterstützung und die anregenden, konstruktiven Sitzungen. Bei den Mitgliedern der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (GFK) des Grossen Rates und insbesondere bei den Mitgliedern der GFK-Subkommission GVTG bedanken wir uns für das Interesse und den Dialog. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung.



Peter Haag
Verwaltungsratspräsident

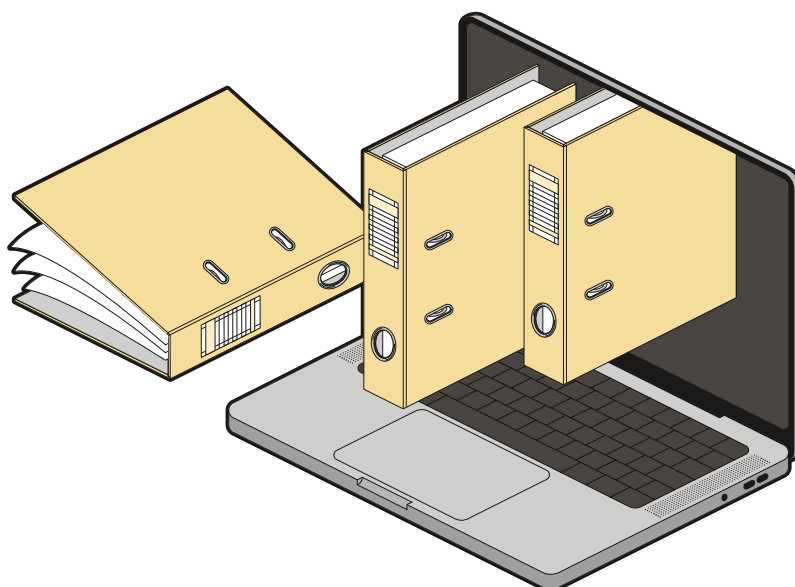


Milos Daniel
Direktor

- Versand von rund 63'000 Jahresprämienrechnungen
- Ab Januar 2024 wird im Thurgau zusammen mit den drei Kantonen AI, AR, SG mit der Einführung des Feuerwehradministrationssystems "LODUR" gestartet

- Erste Aussendiensttagung des Jahres findet bei der GVTG statt

- Digitalisierung des Projektmanagements in SharePoint
- Besuch Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission (Subkommission DJS) betreffend Prävention und Intervention (Feuerwehr)



- Jörg Kobelt, Sachbearbeiter Schadensdienst, wird neuer Leiter Aussendienst (interner Wechsel)
- Weitere Schritte zur Digitalisierung wie bspw. die PDF-Rechnung werden in Angriff genommen

05

Mai

→ Pensionierung Christian Stähli, Fachexperte
Feuerwehr, ehem. Feuerwehrinspektor und
Leiter Intervention

06

Juni

- Start zwei neue Schätzer: Jens Gatellier und Stefan Scheuch
- Der Geschäftsbericht 2023 wird am 5. Juni 2024 vom Grossen Rat genehmigt. Gleichzeitig wird Balmer-Etienne AG als Kontrollstelle für die nächsten vier Jahre gewählt
- Der Anstieg des Bodenseespiegels im Juni hat nicht nur die Mitarbeitenden in der Versicherung, sondern auch das Team in der Prävention und Intervention (Feuerwehr) gefordert
- Amt für Berufsbildung und Berufsberatung erteilt die Bewilligung zur Ausbildung einer Kauffrau EFZ, eines Kaufmanns EFZ



07

Juli

→ Start Stefan Jünger, Fachexperte
Feuerwehr. Er übernimmt die
Aufgaben von Christian Stähli
(in Pension)

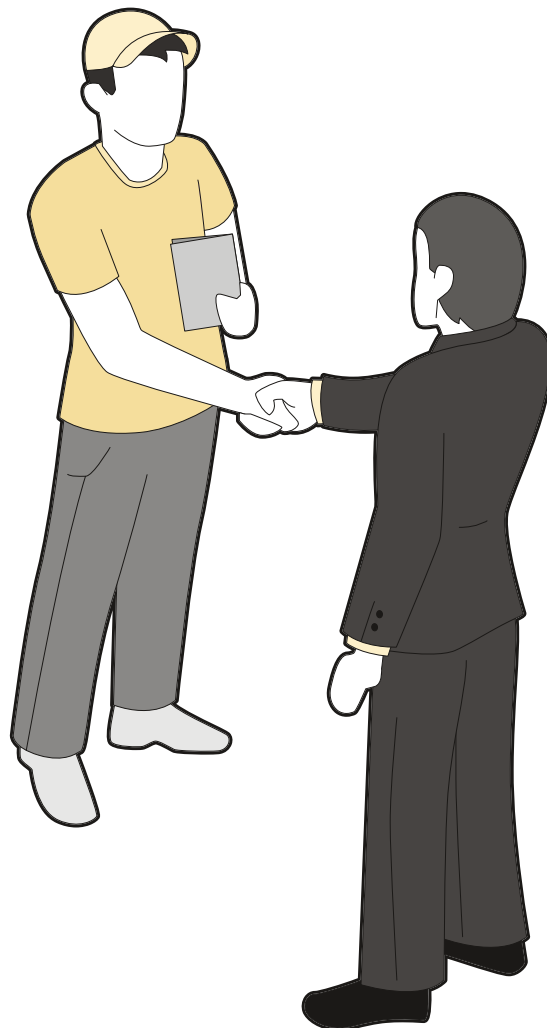
→ Start Rolf Lüttringhaus, IT-Applikationsmanager
→ Die Unwetter vom 11./12. Juli 2024 führen
besonders in Weinfeldern West zu vielen
Schadenmeldungen

August

08

09

September



→ Marc Scheiwiller, Lernender ab Sommer 2025,
hat den Lehrvertrag unterzeichnet

→ Am 29. Oktober und 4. November 2024 wurden bei der GVTG die halbtägigen Weiterbildungskurse für die Brandschutzverantwortlichen der Gemeinden durchgeführt

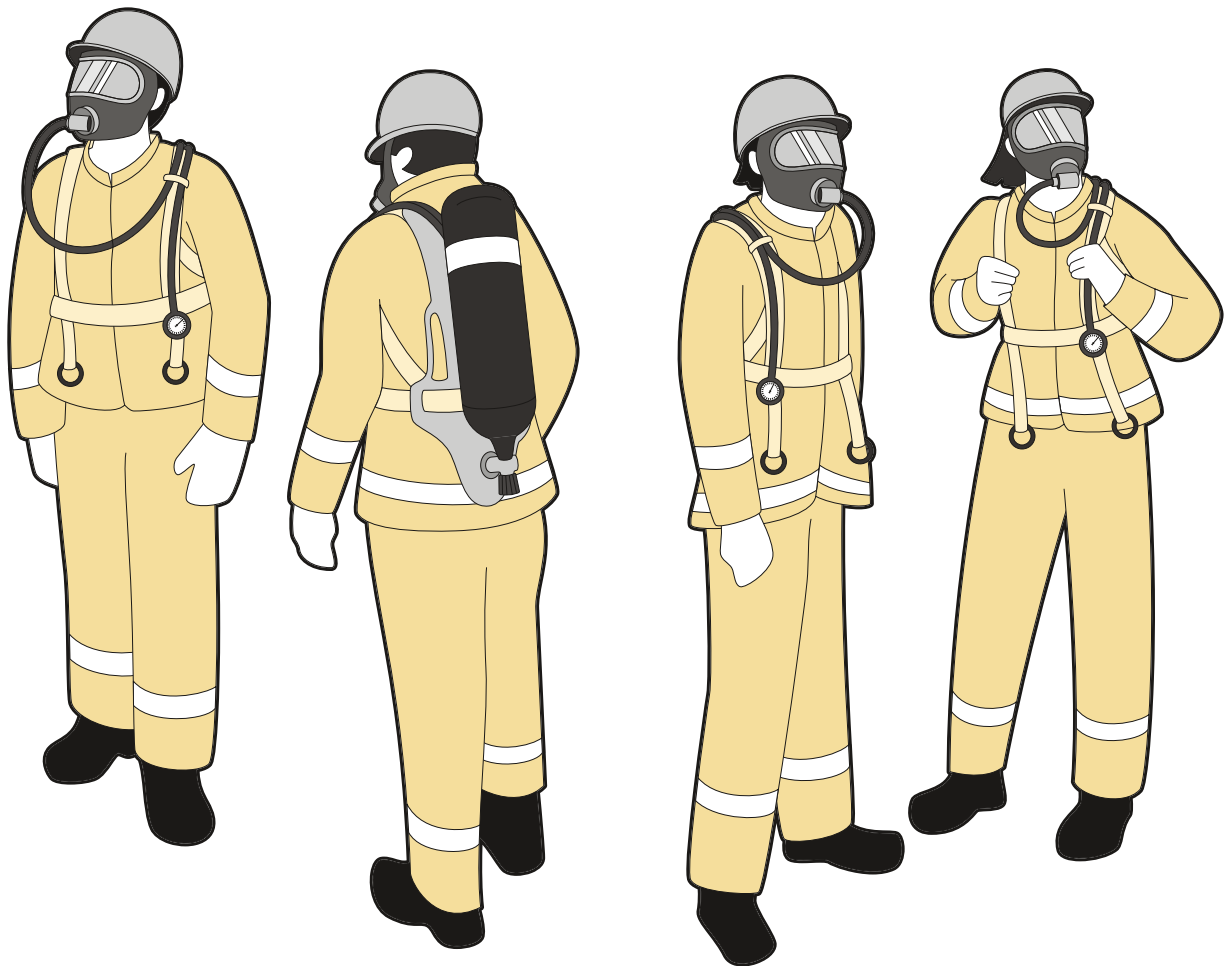
10

Oktober

November

11

- Zweite Aussendiensttagung findet bei der GVTG statt
- Die neuen Schätzer Flamur Krasniqi und Daniel Frei nehmen ihre Arbeit auf
- Nationaler Zukunftstag: Drei Jugendliche können Einblick in die Geschäftstätigkeiten der GVTG nehmen



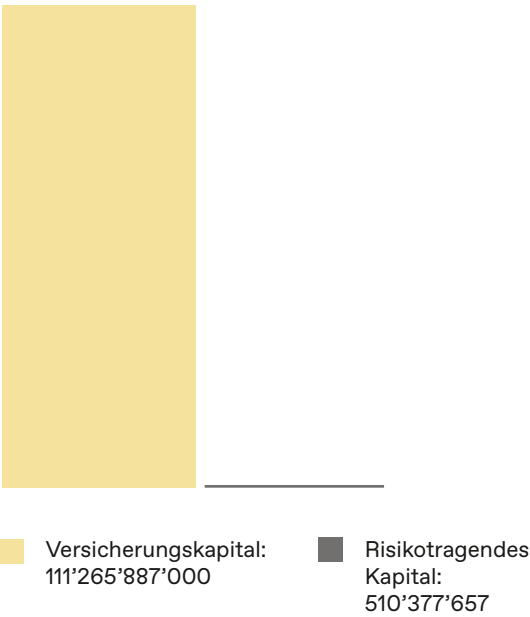
12

Dezember

- Zum dritten Mal findet im Dezember 2024 der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt

Interessante
Fakten auf
einen Blick

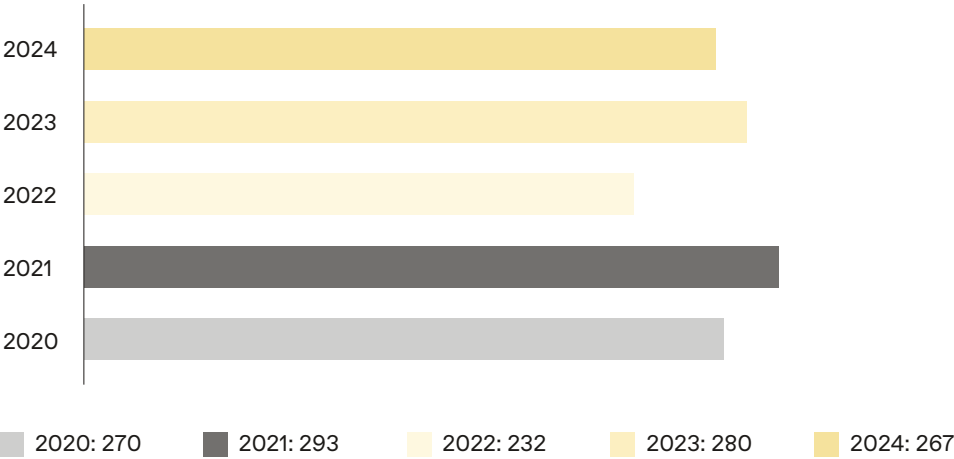
Risikotragendes Kapital
vs. Versicherungskapital
in CHF



Schadensumme
Elementarschäden
in TCHF

6'460

Anzahl Feuerschäden
2020–2024



Eigene Liegenschaften, Minergie, Photovoltaik

Liegenschaft	Minergie-Standard	PVA-Anlage
Frauenfeld, Maurerstrasse 2 + 4	P	ja
Frauenfeld, Promenadenstrasse 8	P	ja
Fruthwil, Hauptstrasse 48 + 50 + 50a	P	ja
Lengwil, Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6	P	ja
Romanshorn, Feldeggstrasse 5	kein	nein
Romanshorn, Hubstrasse 4 + 6	kein	nein
Weinfelden, Pestalozzistrasse 14 + 16 + 18	kein	nein

Mitarbeitende

35 33

FTE (Vollzeitäquivalent) rund 29

FTE (Vollzeitäquivalent) rund 9

Mitarbeitende
Innendienst



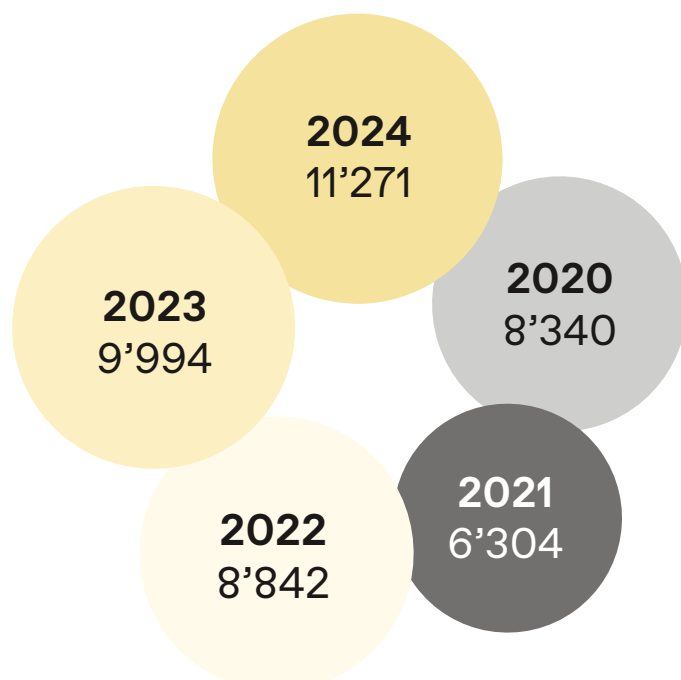
Mitarbeitende
Aussendienst



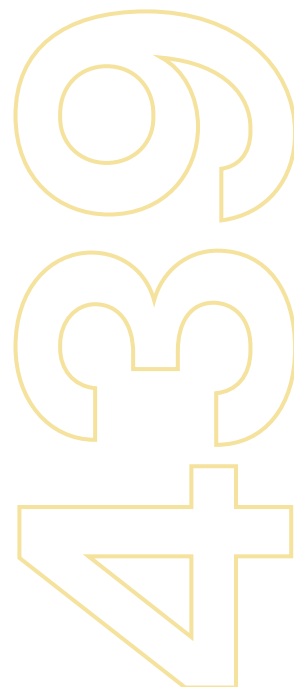
Anzahl
anerkannte
Elementar-
schäden

1'030

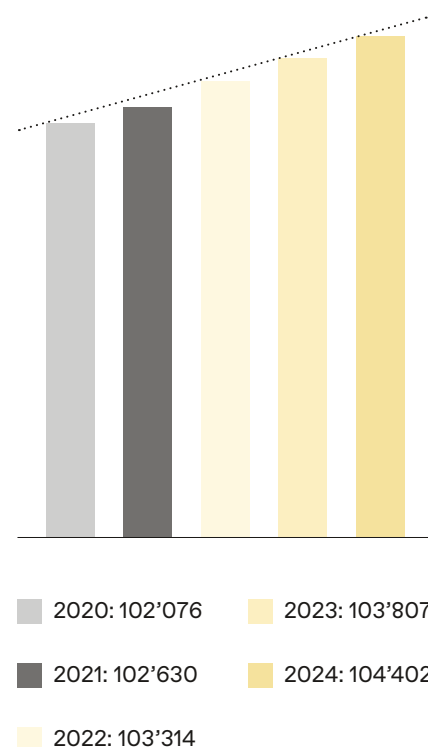
Schadenssumme Feuerschäden
2020–2024 in TCHF



Anzahl geprüfter
Baugesuche im
Zuständigkeitsbereich
des kantonalen
Brandschutzes



Entwicklung
versicherte Gebäude



Rückblick und Ausblick	Das Jahr 2024 war für die GVTG ein Jahr voller Entwicklungen und Erfolge oder mit anderen Worten ein Jahr der Herausforderungen und Chancen. Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die Elementarschäden im Sommer stellten die GVTG vor grosse Aufgaben. Die GVTG konnte mit professioneller Schadenregulierung der betroffenen Eigentümerschaft nachhaltig helfen.	
Strategieperiode 2023–2026	Anlässlich des jährlichen Strategiereviews konnte sich die GVTG wiederum überzeugen, dass sie mit der Umsetzung der Unternehmensstrategie 2023 – 2026 im Zeitplan liegt. Das Team Kundenbetreuung hat seinen Aufgabenbereich weiter geschärft und kümmert	sich eingehend um die Beantwortung diverser Kundenanliegen. Darüber hinaus wurden verschiedene Projekte zur besseren Abstimmung auf die Kundenbedürfnisse lanciert, wie z. B. eine optimierte Anruflenkung oder die Digitalisierung der Kundenkanäle.
Organisatorische Veränderungen	Im Berichtsjahr gab es durch den Rücktritt von Cornelia Komposch aus dem Regierungsrat einen Wechsel im Verwaltungsrat. Zudem	wurde das Kontrollstellenmandat neu vergeben (mehr dazu ab Seite 18).

Prämienrabatt	Der Verwaltungsrat der GVTG hat, gestützt auf den mit dem Preisüberwacher im Jahr 2023 vereinbarten Prämienrabattmechanismus beschlossen, der Gebäudeeigentümerschaft im Jahr 2025 einen Prämienrabatt zu gewähren. Insbesondere dank eines erfreulichen Ergebnisses der Kapitalanlagen, welches die Erwartungen deutlich übertrafen hat, wird die GVTG im Jahr 2025 die Gebäudeeigentümerschaft mit rund 2.2 Millionen Schweizer Franken entlasten.
Baukostenindex	Die Baukosten sind seit April 2022 weiter gestiegen. Das bedeutet, dass unter anderem Reparaturen teurer geworden sind. Damit die Gebäudeeigentümerschaft im Schadenfall weiterhin wertrichtig versichert ist, erhöht die GVTG ihren Baukostenindex von aktuell 1'017 Punkten auf 1'078 Punkte per 1. Januar 2025. Mit der Erhöhung des Baukostenindex der GVTG erhöht sich die Versicherungssumme aller versicherten Gebäude im Kanton. Die Indexerhöhung ist keine Prämienhöhung. Die Prämienansätze bleiben unverändert wie im Jahr 2024.
Totalrevision des Gesetzes über die Gebäudeversicherung	Mit der im Auftrag des Regierungsrates begonnenen Totalrevision des Gebäudeversicherungsgesetzes soll das Gesetz von 1976 an die veränderten Verhältnisse und Rahmenbedingungen angepasst werden und mit klaren Regelungen auf Gesetzesstufe für mehr Rechtssicherheit und Transparenz sorgen. Die gegenwärtige Gesetzgebung weist eine hohe Komplexität auf und ist in vereinzelter Bereichen unübersichtlich und nicht mehr zeitgemäss. Zudem enthalten die Ausführungserlasse verschiedene Bestimmungen, die von ihrer Tragweite her auf Gesetzesstufe geregelt werden sollten. Mit der genannten Gesetzesrevision wird auch diesen Aspekten Rechnung getragen. Darüber hinaus wurde am 9. November 2022 von Beat Rüedi (FDP) und Stefan Mühlemann (SVP) die Motion "Flexibilisierung der Finanzierung der Gebäudeversicherung" eingereicht. Dem Anliegen der Motionäre wird im revidierten Gesetzesentwurf Rechnung getragen. Insbesondere ist ausdrücklich vorgesehen, dass die Kapitalerträge bei ausreichender Ausgestaltung der Reserven zur Deckung der Ausgaben beigezogen werden können. Die GVTG hat den Gesetzesentwurf erarbeitet und dem Departement für Justiz und Sicherheit unterbreitet. Der Botschaftsentwurf wird 2025 dem Departement vorgelegt.
Brand im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	Am 26. Januar 2024 ereignete sich im Feststoffbrandhaus des Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrums (OFA) ein Brandschadenfall, welcher Teile des Gebäudes und der technischen Anlagen beschädigte. Der Schaden am Gebäude ist durch die Gebäudeversicherung St. Gallen und derjenige an den technischen Anlagen durch einen Privatversicherer gedeckt. Gemäss Instandstellungskonzept ist die Wiederinbetriebnahme auf Ende Mai 2025 vorgesehen.
Was die GVTG insbesondere beschäftigt hat	→ Die Elementarereignisse im Sommer führten zu vielen Schadenmeldungen. → Die Überschwemmungen im Sommer haben zu einer grossen Nachfrage bei der Elementarschadenprävention geführt. → Mit der schrittweisen Einführung der autarken Alarmierung (Feuerwehr) wird die Sicherheit im Kanton wesentlich gestärkt. Mit dieser Lösung wird von der GVTG ein System finanziert, das die Alarmierung von Angehörigen der Feuerwehr bei einem Stromausfall, einer Strommangellage oder bei einem Cyberangriff ermöglicht. Auch die Realisierung der redundanten Alarmierung wurde im Berichtsjahr in Angriff genommen. Damit wird sichergestellt, dass die Alarmierung der Feuerwehren nicht auf einen einzelnen Alarmierungskanal setzt. Mehr dazu lesen Sie im Kapitel Intervention (Feuerwehr). → Die weitere Umsetzung der Unternehmensstrategie 2023 – 2026 ist auf Kurs. Beispiele sind die Weiterentwicklungen des Intranets in den Bereichen Kollaboration, Information und Kommunikation. → Die Einführung der E-Rechnung und das Nachziehen der Digitalisierungsaktivitäten mit der PDF-Rechnung im Lauf des Jahres 2025.

Organisation

V.l.n.r. hinten:
Peter Büchel, Daniel Anthenien,
Andreas Aeberhardt,
Brigitte Gallucci-Widmer,
Wolfgang Maute

V.l.n.r. vorne:
Peter Haag,
Sonja Wiesmann Schätzle (†)



Verwaltungsrat

Präsident	Peter Haag*, Unternehmer
Vizepräsidentin	Sonja Wiesmann Schätzle, Regierungsrätin († 23. Januar 2025)
Mitglieder	Andreas Aeberhardt, Landwirt Daniel Anthenien, lic. iur., Fürsprecher Peter Büchel, Architekt HTL Brigitte Gallucci-Widmer*, Treuhänderin mit eidg. FA Wolfgang Maute*, Dr. iur. HSG, dipl. Steuerexperte

Direktor

Milos Daniel, lic. iur., Rechtsanwalt, MAS in Public Management

Kontrollstelle

Balmer-Etienne AG, Luzern

Aufsichtsbehörde

Grosser Rat des Kantons Thurgau

Rekurskommission

Rekurskommission für die Gebäudeversicherung,
Thundorferstrasse 13, Postfach, 8501 Frauenfeld

* Mitglieder des Anlageausschusses

Nachhaltiges Engagement

Die GVTG stärkt ihre Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich und verfolgt diverse Fokusthemen – eines davon ist, dass die erforderliche Kapitalausstattung einer nachhaltigen Risikofähigkeit entspricht und damit stabile sowie tragbare Prämien ermöglichen soll.

Präventionsarbeit und Kapitalanlagen

Die GVTG ist ein selbständiges, öffentlich-rechtliches Dienstleistungsunternehmen. Sie verfügt als juristische Person über ein eigenes Vermögen und ist entsprechend finanziell vom Staatshaushalt abgelöst. Sie ist nicht staatlich alimentiert (weder Dotationskapital noch Beiträge), sondern finanziert sich vollständig selbst aus den Prämien der Versicherten, den Kapitalerträgen sowie der Brandschutzabgabe. Für die Verbindlichkeiten der GVTG haftet ausschliesslich ihr eigenes Vermögen; es besteht keine Staatsgarantie. Die GVTG ist nicht gewinnorientiert. Der Verwaltungsrat setzt die Versicherungsprämien nach anerkannten versicherungstechnischen Grundsätzen fest und gewährleistet damit die Nachhaltigkeit des Systems.

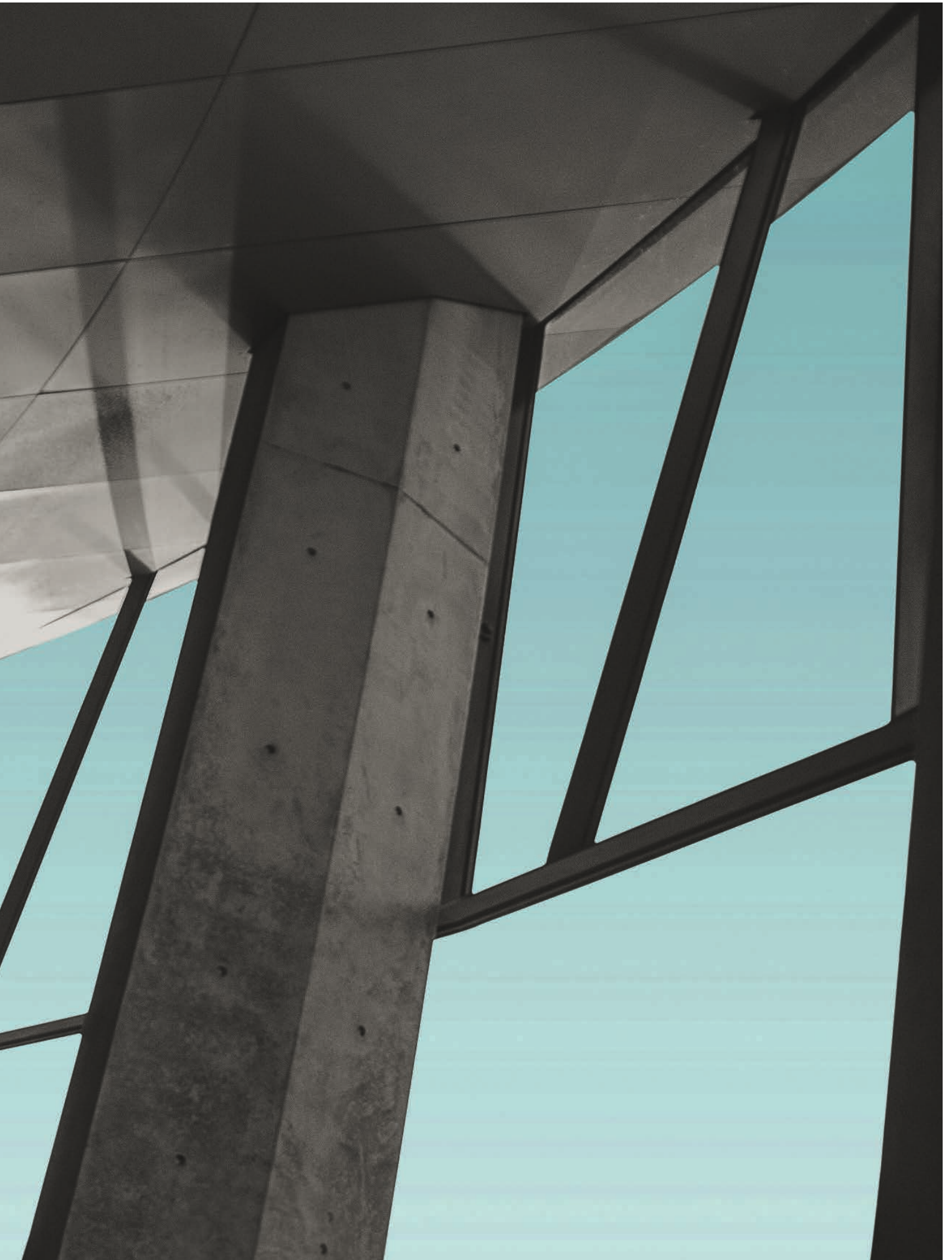
Der gesetzliche Auftrag der GVTG erstreckt sich über die blosse Schadenerledigung hinaus und umfasst auch die Präventions- und Interventionsarbeit.

Mit der Koordination des Feuerwehres sowie der Förderung desselben wie auch der Förderung der Feuer- und Elementarschadenprävention mittels namhafter Beiträge sowie dem Vollzug des vorbeugenden Brandschutzes stellt die GVTG sicher, dass das Schadenpotenzial nachhaltig reduziert und im Schadenfall das Schadenausmass durch ein rasches Eingreifen der Feuerwehr begrenzt wird.

Im Elementarschaden-Präventionsbereich setzt sich die GVTG konkret mit Ersteinschätzungen und Beiträgen dafür ein, dass die Gebäude im Kanton besser vor Naturgefahren geschützt sind. Das Berichtsjahr war von regnerischen Sommermonaten geprägt, was im Kanton grossflächig zu Überschwemmungsschäden geführt hat. Dies hat die Naturgefahren, ihr Gefahrenpotenzial sowie die Präventionsarbeit in den Vordergrund gerückt. Daraufhin konnte die GVTG der Gebäudeeigentümerschaft bei der Umsetzung von Präventionsmassnahmen zur Seite stehen und bei 21 Gebäuden Beiträge zur Umsetzung von Präventionsmassnahmen sprechen. Damit wird sichergestellt, dass nicht nur das Eigentum der betroffenen Gebäudeeigentümerschaften besser geschützt ist, sondern dass auch die Mittel der GVTG gezielt zur Reduktion des Schadenpotenzials eingesetzt werden. Dies kommt wiederum der Gesamtheit der Gebäudeeigentümerschaft zugute. Damit leistet die GVTG einen wichtigen Beitrag an den ökologischen und ökonomischen Umgang mit baulichen Ressourcen und setzt die ihr zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel nachhaltig ein.

Eigene Gebäude im Kanton Thurgau sind ein wichtiges Standbein der Anlagestrategie der GVTG. Demzufolge investiert die GVTG rund ein Fünftel ihres Vermögens in direkt gehaltene Immobilien. Dabei verfügen die neueren Objekte über einen Minergie P Standard. Darüber hinaus hält die GVTG auch Immobilien, die in die Jahre gekommen sind. Diese entsprechen noch nicht den von der GVTG angestrebten Nachhaltigkeitskriterien. Bei diesen Objekten werden Massnahmen geprüft, wenn Sanierung und Umbauten anstehen. Zu beachten ist dabei, dass diese Objekte vermietet sind und Rücksicht auf die Bewohnenden genommen werden muss.





Corporate Governance	Die GVTG sorgt mit einer gut strukturierten und zweckmässigen Corporate Governance für die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit ihrer Geschäftstätigkeit und für die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Anforderungen.	
Grundlagen	Der gesetzliche Auftrag der GVTG richtet sich nach dem Gesetz über die Gebäudeversicherung (RB 956.1) und dem Gesetz über den Feuerschutz (RB 708.1) sowie den einschlägigen Ausführungserlassen. Diese	gesetzlichen Grundlagen regeln die Organisation der GVTG abschliessend und bilden die Basis für die Corporate Governance der GVTG.
Internes Kontrollsystem (IKS)	Das interne Kontrollsystem der GVTG wird laufend ausgebaut und erfüllt die Anforderungen nach dem Schweizer	Prüfungsstandard 890, was von der Kontrollstelle im Rahmen des Kontrollstellenberichts bestätigt wird.

Verhaltenscodex

Der Verhaltenscodex der GVTG vermittelt die Werte, die allen Mitarbeitenden einen geeigneten Rahmen für ihr tägliches Handeln geben.

Verwaltungsrat

Wahl und Konstituierung

Das strategische Führungsgremium der GVTG ist der siebenköpfige Verwaltungsrat unter der Leitung von Verwaltungsratspräsident Peter Haag. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Grossen Rat für eine Periode von vier Jahren gewählt. Gesetzlich verankert ist der Einsitz der jeweiligen Chefin oder des jeweiligen Chefs des Departements, dem der Feuerschutz untersteht. Im Berichtsjahr wurde Regierungsrätin Cornelia Komposch per 31. Mai 2024 zufolge Rücktritt aus dem Verwaltungsrat verabschiedet und Sonja Wiesmann Schätzle († 23. Januar 2025) als neue Regierungsrätin und zuständige Departementschefin ab dem 1. Juni 2024 in das Gremium aufgenommen.

Aufgaben

Dem Verwaltungsrat obliegt die strategische Führung der GVTG und er erstattet dem Grossen Rat Bericht über die Geschäftstätigkeit der GVTG. Der Verwaltungsrat wählt die Direktorin oder den Direktor sowie die leitenden Mitarbeitenden. Er trägt die Verantwortung für das Geschäftsreglement, verwaltet den Reservefonds und entscheidet über die Anlagestrategie. Er regelt die Prämiengestaltung, definiert die Prämiensätze und passt die Versicherungswerte der Baukostenentwicklung (Baukostenindex der GVTG) an. Dabei sorgt der Verwaltungsrat dafür, dass die Prämien und Reserven der GVTG anerkannten versicherungstechnischen Grundsätzen entsprechen.

Ausschuss

Als ständiger Ausschuss des Verwaltungsrats tagt der Anlageausschuss. Dieser ist als zentrales Verwaltungs-, Koordinations- und Überwachungsorgan für die Vermögens- und Risikobewirtschaftung zuständig. Er ist insbesondere für die Festsetzung der Anlagestrategie und die Überwachung der Anlagentätigkeit verantwortlich. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Anlageverwaltung und bleibt gegenüber dem Grossen Rat rechenschaftspflichtig.

Umgang mit Interessenkonflikten und Wissensvorsprüngen

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erfüllen ihre Aufgabe mit aller Sorgfalt und wahren dabei die Interessen der GVTG. Alle Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte dürfen ihren Wissensvorsprung über allfällige Anlageentscheide nicht zum eigenen Vorteil nutzen. Bei möglichen Interessenkonflikten treten die Mitglieder in den Ausstand.

Entschädigung

Der Verwaltungsrat traf sich im Geschäftsjahr zu fünf Sitzungen, der Anlageausschuss tagte zusätzlich sechs Mal. 2024 beliefen sich die Bruttoentschädigungen für die sieben Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte auf insgesamt CHF 167'650. Der Anteil der fixen Vergütungen lag bei CHF 130'750. Für die Teilnahme an Sitzungen wurden CHF 21'900 ausbezahlt. Die Spesenentschädigung betrug insgesamt CHF 15'000. Das Honorar von Regierungsrätin Cornelia Komposch in Höhe von CHF 6'250 und das Honorar von Regierungsrätin Sonja Wiesmann Schätzle († 23. Januar 2025) von CHF 10'500 sowie das jeweilige Sitzungsgeld und die jeweiligen Spesenentschädigungen in der Höhe von CHF 3'500 fliessen in die Staatskasse.



Direktion	Der Direktor Milos Daniel nimmt die operative Führung der GVTG wahr und setzt die Strategie des Verwaltungsrats konsequent um. Er vertritt die GVTG nach innen und aussen. Die Aufgaben des Direktors sind im Direktionsreglement festgehalten. Die Entschädigung des Direktors wird vom Verwaltungsrat festgelegt.
Kontrollstelle	Die Kontrollstelle wird alle vier Jahre vom Grossen Rat gewählt. Im Berichtsjahr wurde eine Submission nach den Anforderungen des öffentlichen Vergaberechts durchgeführt. Nach Abschluss des Submissionsverfahrens hat der Grosse Rat die Siegerin Balmer-Etienne AG mit Beschluss vom 5. Juni 2024 für die Amtsdauer 2024 bis 2027 zur Kontrollstelle der GVTG gewählt. Die jährliche Zwischenrevision wurde im November 2024 bereits mit der neuen Kontrollstelle durchgeführt.
Aufsicht	Der Grosse Rat übt die Aufsicht über die GVTG aus. Insbesondere erfolgt eine Berichterstattung an die Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission des Grossen Rates (GFK). Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Berichterstattungen der GVTG gegenüber der GFK Subkommission GVTG (DBU/DJS) und ein Besuch der GFK Subkommission DJS statt. Zudem fand eine Sitzung mit der GFK-Gesamtkommission statt. Ausserordentliche Berichterstattungen gab es keine.
Rechtspflege	Gegen Entscheide aus dem Versicherungsbereich kann Rekurs bei der Rekurskommission für die Gebäudeversicherung erhoben werden. Gegen Entscheide aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes und des Feuerwehrwesens steht der Rechtsweg an das Departement für Justiz und Sicherheit offen.

Prävention	Die GVTG ist zuständig für den vorbeugenden Brandschutz bei Gebäuden, Anlagen und Veranstaltungen mit besonderer Gefährdung oder mit beträchtlichem Schadenrisiko.	
Prävention Brandschutz	Das Team Prävention Brandschutz hat in einem vergleichbaren Umfang wie in den Vorjahren Kontrollen und Begutachtungen	vorgenommen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 439 (Vorjahr 397) Bauprojekte begutachtet und Bewilligungen erteilt.
Brandschutzvorschriften 2026	Das Interkantonale Organ Technische Handelshemmnisse (IOTH) hat der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) an seiner Plenarsitzung vom 20. September 2018 den Auftrag erteilt, die Schweizerischen Brandschutzvorschriften auf Basis eines risikoorientierten Ansatzes	einer Totalrevision zu unterziehen. Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass voraussichtlich im August 2026 die politische Vernehmlassung durchgeführt und das neue Vorschriftenwerk im Jahr 2027 in Kraft gesetzt werden kann.

Gemeindefeuerschutz	Seit der Inkraftsetzung des Feuerschutzgesetzes per 1. Januar 2021, können die Politischen Gemeinden mit der GVTG Verträge über die Übernahme von Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes abschliessen. Die GVTG nimmt per Ende des Berichtsjahres für zehn Politische Gemeinden die kommunalen Brandschutzaufgaben wahr.
Kurse und Veranstaltungen	Am 29. Oktober und 4. November 2024 wurden bei der GVTG die halbtägigen Weiterbildungskurse für die Brandschutzverantwortlichen der Gemeinden durchgeführt. Mit Referaten über alltägliche Problemstellungen im Brandschutz wurde den Teilnehmenden ein Überblick in folgenden Bereichen vermittelt: → Abschottungen in Bestandsbauten → Gleichwertigkeit der Ausbildung für QSS 2 Bauvorhaben → Photovoltaikanlagen bei Fassaden → Beurteilung von Brandschutztüren und -toren in Bestandsbauten → Planungshilfe Veranstaltungen
Präventionsbeiträge	Für die Sicherstellung und die Verbesserung der Löschwasserversorgung wurden 139 (Vorjahr 155) Beitragsgesuche eingereicht. Den Gemeindewerken und Korporationen wurden im Berichtsjahr rund CHF 2.8 Millionen zugesichert und teilweise bereits ausbezahlt. Nicht vorgeschriebene Brandschutzmassnahmen bei Gebäuden (baulicher Brandschutz, Sprinkler- und Brandmeldeanlagen, technischer Brandschutz) können, sofern sie dem bedarfsgerechten Brandschutz dienen und in technischer Hinsicht den Vorschriften entsprechen, mit Beiträgen gefördert werden. Dafür wurden im Berichtsjahr rund CHF 137'000 zur Verfügung gestellt.
Schutz vor Naturgefahren	Zur Förderung der gesetzlich vorgesehenen Elementarschadenprävention hat der Verwaltungsrat der GVTG per Oktober 2022 ein Beitragsreglement erlassen. Dieses regelt die Modalitäten und die Stossrichtung der Förderbeiträge. Diese Beiträge zielen darauf ab, das Schadenpotenzial zu reduzieren. Förderbeiträge können beispielsweise an Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle, Erhöhungen von Lichtschächten, Sockelmauern und Türschwellen, beim Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen geleistet werden. Im Berichtsjahr wurden rund CHF 261'000 Präventionsbeiträge geleistet. Im Übrigen fördert die GVTG die Installation von Hagelsignalboxen für das System "Hagelschutz – einfach automatisch". Bezugsberechtigt sind Eigentümerinnen und Eigentümer von Gebäuden mit einem bereits vorhandenen und aufrüstbaren Gebäudesteuerungssystem.
Objektschutznachweise zu Baugesuchen	Die Anforderungen an die Berücksichtigung der Naturgefahren im Rahmen des Baubewilligungsprozesses wird auf kantonaler Ebene im Planungs- und Baugesetz (RB 700.0) sowie dessen Ausführungserlassen geregelt und ist im Dokument "Umgang mit Naturgefahren Kanton Thurgau" näher beschrieben. Bei bekannter Gefährdung durch Hochwasser, Überschwemmung oder Rutschung hat die Bauherrschaft mit dem Baugesuch einen Objektschutznachweis einzureichen. Dieser soll das Schutzziel und die erforderlichen Objektschutzmassnahmen definieren. Die GVTG unterstützt bei Bedarf die Politischen Gemeinden bei der Prüfung von Objektschutznachweisen. Weiter unterstützt sie Bauherrschaften und Planende bei Fragen der Nachweisführung. Im Berichtsjahr wurden von der GVTG 267 (Vorjahr 275) Stellungnahmen zu Objektschutznachweisen ausgestellt.

Intervention (Feuerwehr)	Die GVTG ist zuständig für die strategische Führung, Aufsicht, Alarmierung und Ausbildung der Feuerwehren im Kanton Thurgau. Sie stellt die Ausbildung der Feuerwehren, der Feuerwehrkader, der Spezialistinnen und Spezialisten sicher und sorgt für eine hohe Qualität der Feuerwehren im ganzen Kanton. Zudem unterstützt sie die Feuerwehren mit signifikanten Beträgen, um die Infrastrukturen zu erweitern, Material zu ersetzen oder neu zu beschaffen.																																			
Feuerwehrwesen	Im Jahr 2024 leisteten 4'049 Angehörige, davon 493 Frauen, der Feuerwehren Dienst in Gemeinde-, Stützpunkt- und Betriebsfeuerwehren im Kanton Thurgau. Im Einsatz sind 44 Gemeindefeuerwehren, zehn Stützpunktfeuerwehren und vier Betriebsfeuerwehren. Sie bewältigten im Berichtsjahr 1'755 Einsätze (Vorjahr 920) und leisteten dabei insgesamt 40'465 Einsatzstunden (Vorjahr 19'744 Std.).	<table><tr><th>Einsätze pro Art</th><th>Anzahl Einsätze</th><th>Stunden</th></tr><tr><td>Brandbekämpfung</td><td>321</td><td>15'212</td></tr><tr><td>Elementarereignisse</td><td>437</td><td>9'763</td></tr><tr><td>Strassenrettung</td><td>16</td><td>760</td></tr><tr><td>Technische Hilfeleistung</td><td>228</td><td>4'847</td></tr><tr><td>Ölwehr</td><td>59</td><td>1'112</td></tr><tr><td>Chemiewehr</td><td>8</td><td>292</td></tr><tr><td>Einsätze auf Bahnanlagen</td><td>4</td><td>114</td></tr><tr><td>Brandmeldeanlagen (BMA) Falschalarme</td><td>371</td><td>4'857</td></tr><tr><td>Diverse Einsätze (alarmmässig)</td><td>150</td><td>1'213</td></tr><tr><td>Dienstleistungen</td><td>161</td><td>2'295</td></tr></table>	Einsätze pro Art	Anzahl Einsätze	Stunden	Brandbekämpfung	321	15'212	Elementarereignisse	437	9'763	Strassenrettung	16	760	Technische Hilfeleistung	228	4'847	Ölwehr	59	1'112	Chemiewehr	8	292	Einsätze auf Bahnanlagen	4	114	Brandmeldeanlagen (BMA) Falschalarme	371	4'857	Diverse Einsätze (alarmmässig)	150	1'213	Dienstleistungen	161	2'295	
Einsätze pro Art	Anzahl Einsätze	Stunden																																		
Brandbekämpfung	321	15'212																																		
Elementarereignisse	437	9'763																																		
Strassenrettung	16	760																																		
Technische Hilfeleistung	228	4'847																																		
Ölwehr	59	1'112																																		
Chemiewehr	8	292																																		
Einsätze auf Bahnanlagen	4	114																																		
Brandmeldeanlagen (BMA) Falschalarme	371	4'857																																		
Diverse Einsätze (alarmmässig)	150	1'213																																		
Dienstleistungen	161	2'295																																		

Beschaffungen	Die GVTG stellt den Stützpunktfeuerwehren gemäss § 52 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über den Feuerschutz (Feuerschutzverordnung, FSV; RB 708.11) diejenigen Einsatzfahrzeuge und Geräte zur Verfügung, die sie zur Erfüllung der ihnen zugewiesenen Stützpunktaufgaben benötigen. Gestützt auf die Weisung über die Entschädigung von stützpunktrelevanten Fahrzeugen, Maschinen, Geräten und Ausrüstung vom 1. September 2021 (Ziffer 6 lit. c) wurden 2024 in einem Beschaffungsvorgang vier baugleiche Kommandofahrzeuge durch die GVTG beschafft: Beschaffung von Stützpunktfahrzeugen durch die GVTG: <table border="0"> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Arbon</td><td>1 Kommandofahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Bischofszell</td><td>1 Kommandofahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen</td><td>1 Kommandofahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen</td><td>1 Kommandofahrzeug</td></tr> </table> Subventionierte Fahrzeug-Ersatzbeschaffungen (Auslieferung): <table border="0"> <tr> <td>→ Feuerwehr Erlen</td><td>1 Verkehrsdienstfahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Zweckverband Am Wellenberg</td><td>1 Verkehrsdienstfahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Tägerwil</td><td>1 Zugfahrzeug*</td></tr> <tr> <td>→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen</td><td>1 Zugfahrzeug*</td></tr> <tr> <td>→ Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld</td><td>1 Modul- und Lüfterfahrzeug</td></tr> <tr> <td></td><td>1 Öl- und Wasserwehrfahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen</td><td>1 Atemschutzfahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Egnach</td><td>1 Rüstfahrzeug</td></tr> <tr> <td>→ Zweckverband Matzingen-Stettfurt</td><td>1 Mannschaftstransporter</td></tr> </table> * Gemeinsame Beschaffungen durch Gemeinden Abgeschlossene subventionierte Feuerwehrdepot Aus- und Umbauten (Auszahlungen): <table border="0"> <tr> <td>→ Zweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg</td><td>Feuerwehrdepot Aus- und Umbau</td></tr> <tr> <td>→ Feuerwehr Romanshorn</td><td>Umbau Atemschutzwerkstatt</td></tr> </table>	→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Kommandofahrzeug	→ Stützpunktfeuerwehr Bischofszell	1 Kommandofahrzeug	→ Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen	1 Kommandofahrzeug	→ Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen	1 Kommandofahrzeug	→ Feuerwehr Erlen	1 Verkehrsdienstfahrzeug	→ Zweckverband Am Wellenberg	1 Verkehrsdienstfahrzeug	→ Feuerwehr Tägerwil	1 Zugfahrzeug*	→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen	1 Zugfahrzeug*	→ Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld	1 Modul- und Lüfterfahrzeug		1 Öl- und Wasserwehrfahrzeug	→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen	1 Atemschutzfahrzeug	→ Feuerwehr Egnach	1 Rüstfahrzeug	→ Zweckverband Matzingen-Stettfurt	1 Mannschaftstransporter	→ Zweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg	Feuerwehrdepot Aus- und Umbau	→ Feuerwehr Romanshorn	Umbau Atemschutzwerkstatt
→ Stützpunktfeuerwehr Arbon	1 Kommandofahrzeug																														
→ Stützpunktfeuerwehr Bischofszell	1 Kommandofahrzeug																														
→ Stützpunktfeuerwehr Diessenhofen	1 Kommandofahrzeug																														
→ Stützpunktfeuerwehr Kreuzlingen	1 Kommandofahrzeug																														
→ Feuerwehr Erlen	1 Verkehrsdienstfahrzeug																														
→ Zweckverband Am Wellenberg	1 Verkehrsdienstfahrzeug																														
→ Feuerwehr Tägerwil	1 Zugfahrzeug*																														
→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen	1 Zugfahrzeug*																														
→ Stützpunktfeuerwehr Frauenfeld	1 Modul- und Lüfterfahrzeug																														
	1 Öl- und Wasserwehrfahrzeug																														
→ Zweckverband Märstetten-Wigoltingen	1 Atemschutzfahrzeug																														
→ Feuerwehr Egnach	1 Rüstfahrzeug																														
→ Zweckverband Matzingen-Stettfurt	1 Mannschaftstransporter																														
→ Zweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg	Feuerwehrdepot Aus- und Umbau																														
→ Feuerwehr Romanshorn	Umbau Atemschutzwerkstatt																														
Inspektionen	Die sieben für die Gemeindefeuerwehren zuständigen Feuerwehrexperten konnten alle ihre zugewiesenen Feuerwehren besuchen und die Bereiche Aus- und Weiterbildung, Einsatzfähigkeit und Organisation überprüfen. Damit eine hohe Qualität bei den Einsätzen und Organisationen erreicht werden kann, erarbeitet die GVTG jedes Jahr die Inspektionsschwerpunkte für alle Feuerwehrorganisationen und stellt diese vor der Jahresplanung zur Verfügung. Diese Inspektionsschwerpunkte basieren auf den: → Inspektionen der Experten und deren Begleitpersonen bei den Feuerwehren → Beobachtungen der verschiedenen Kurse → Rückmeldungen der Kurskommandos → Erfahrungen und Erkenntnissen aus den Einsätzen → Neuen Anforderungen aus Politik, Gesellschaft und vielem mehr Inspektionsschwerpunkte 2024 1. Überprüfen der im letzten Jahr festgestellten Mängel und Versäumnisse 2. Schadenplatzorganisation und Führung ab erster Minute / Einsatz Verantwortungsbereich (VB), Lüfter 3. Reflexion der Übungen und Einsätze 4. Einsatzbereitschaft der Atemschutztrupps 5. Atemschutz-Tauglichkeitsprüfung 6. Resilienz der Mitarbeitenden in der Feuerwehrorganisation 7. Rettungsmittel Autodrehleiter und Hubretter im Alarmstufenplan und der Einsatzplanung überarbeiten Den Thurgauer Feuerwehren konnten nach deren Überprüfung gute Noten ausgestellt werden.																														
Bahnstützpunktfeuerwehren	Die Aus- und Weiterbildung im Bereich Bahnstützpunktfeuerwehren (Weinfelden, Münchwilen und Romanshorn) konnte im gewohnten Rahmen durchgeführt werden.																														

Autarke Alarmierung	2024 wurde damit begonnen, die Feuerwehren im Kanton Thurgau mit einem System zur autarken Alarmierung auszustatten. Das System bietet mit einem Spezi­alsender die Möglichkeit zur autarken, lokalen Alarmierung. Bei einem Stromausfall setzt der Sender automatisch einen Alarm ab. Mittels Tasten am Sender können weitere, vordefinierte Gruppen auf­geboten werden. Die Batterie im Sender ermöglicht eine Alarmierungsautonomie von bis zu sechs Stunden. In diesem Zeitraum sollte auch der Depotstandort wieder mit Strom versorgt sein. Mit dieser Lösung wird von der GVTG ein System finanziert, das die Alarmierung der Feuerweh­r bei einem Stromausfall, einer Strommangellage oder bei einem Cyberangriff ermöglicht. Im Kanton Thurgau müssen insgesamt 58 Standorte mit einer autarken Alarmierung ausgerüstet werden. Die Feuerwehr hat zudem Zugriff auf Polycom, das Funknetz der Behörden und Blaulichtorgani­sa­tionen, das auch bei einem Stromausfall funktioniert. In einer medizinischen Notsituation kann die Feuerwehr auch eine Ambulanz anfordern.
Einführung "LODUR"	"LODUR" ist eine Administrationssoftware für die Feuerwehren und das Inspektorat, welche einfach strukturiert, plattform- und standortunabhängig ist. Den Organisationen bietet es die Voraussetzungen für einen kontinuierlichen Informationsfluss innerhalb des Kaders und damit die Arbeit mit aktuellen Daten, was eine effiziente Aufgabenbewältigung ermöglicht. "LODUR" ermöglicht die Zusammenarbeit mit den Organisationen in Form von Verwaltung, Vorgaben, Kontrollen und fortlaufendem Datenaustausch.
Aus- und Weiterbildung	Im Berichtsjahr wurde der Aus- und Weiterbildung erneut ein sehr hoher Stellenwert zuge­mes­sen. 67 Grund- und Weiterbildungskurse (davon 19 im Kanton Thurgau) sind durchgeführt worden. Ein Instruktor hat am Fachkurs Einsatzführung teilgenommen und sechs Atemschutz-Instruktoren besuchten das Spezial-Atemschutz-Training in Wezze (D). Alle Aus- und Weiter­bil­dungskurse fanden unfallfrei statt. 2024 sind vier Pilotkurse Grundausbildung Angehörige der Feuerwehr (GA AdF) durchgeführt worden. Ab 2025 werden insgesamt neun GA AdF-Kurse angeboten, um allen neu eintreten­den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern eine einheitliche Grundausbildung anbieten zu können.
Ostschweizer Feuerwehr- ausbildungszentrum (OFA)	Durch den Brand im OFA (26. Januar 2024) waren alle involvierten Personen stark gefordert. Die Aus- und Weiterbildungskurse waren ausgelastet und konnten trotz der Einschränkungen durchgeführt werden.
Jugendfeuerwehr	Die Jugendfeuerwehr ist eine wichtige Institution, die bei den Jugendlichen Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein fördert. 2024 wurde die Jugendfeuerwehr "Füürleuä" im Bezirk Weinfelden gegründet. Somit sind im Kanton Thurgau zurzeit sechs Jugendfeuerwehren aktiv. Zum dritten Mal fand im Dezember 2024 der Jugendfeuerwehr-Atemschutz-Ausbildungstag im Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) statt. Dabei wurden die Jugendlichen unter realen Bedingungen (am Feuer) in der Brandbekämpfung ausgebildet. Der Jugendfeuerweh-Atemschutz-Ausbildungstag ist der Abschluss der Jugendfeuerwehr-Ausbildung. Danach können sie in die Einsatzformationen der Feuerwehren übertreten.



Versicherung	Die GVTG versichert Gebäude im Kanton Thurgau gegen Feuer- und Elementarschäden. Im Schadenfall übernimmt die GVTG die Kosten für die Wiederinstandstellung des versicherten Gebäudes bis zur Höhe der Versicherungssumme. In der Abteilung Versicherung bearbeiten die Mitarbeitenden Schadenfälle und schätzen Versicherungswerte ein.
Versicherungswerte	Um die Gebäudeeigentümerschaft im Kanton Thurgau im Schadenfall wertrichtig zu versichern, ist es wichtig, dass die Versicherungswerte der Gebäude richtig eingeschätzt sind. Die Versicherungssumme spielt insbesondere im Schadenfall eine wichtige Rolle. Denn die in der Police aufgeführte Versicherungssumme dient als Grundlage für die Berechnung der Entschädigung im Schadenfall und bildet die Obergrenze der Entschädigungsleistung. Die Versicherungssumme wird von der GVTG für jedes Gebäude individuell festgelegt. Diese Schätzung basiert auf den ortsüblichen Bau-preisen. Durch die Revisionsschätzungen, in der Regel alle 10 – 15 Jahre, wird sichergestellt, dass die Versicherungssumme dem Ausbaustandard des überprüften Gebäudes entspricht. Im Berichtsjahr wurden 9'381 Revisionsschätzungen durchgeführt. Hinzu kommen 2'515 beantragte Schätzungen.

Wetterereignisse

Versicherungssumme

Die 15 grössten Schadenfälle 2024

Die Schadenbelastung aus Elementar- und Brandschadenfällen belief sich auf rund CHF 17'731'000. Damit fiel die Schadenbelastung gegenüber dem langjährigen Mittel summenmässig leicht unterdurchschnittlich aus. Die Mitarbeitenden bearbeiteten im Jahr 2024 insgesamt 2'468 Schadenmeldungen. Im Vorjahr waren es 3'278 Schadenmeldungen.

Im Berichtsjahr wurden bis in den Spätsommer eine Vielzahl von Wasserschäden gemeldet, welche zu einer angespannten Situation im Kanton führten. Die Überprüfung der Schadenmeldungen bei Wasserschäden ist komplex, ressourcenintensiv und verlangt eine sorgfältige und fachkundige Beurteilung. Zusätzlich verursachten Hagelereignisse zahlreiche Schäden an Lamellenstoren, Fassaden und Dächern.

Aufgrund der Überschwemmungsschäden mussten komplexe Schadenbesichtigungen durch die GVTG durchgeführt werden. Die Schätzerinnen und Schätzer im Aussendienst sind Bausachverständige, welche neben ihrer hauptberuflichen Tätigkeit im Teilzeitpensum für die GVTG arbeiten.

Im Berichtsjahr ist die Versicherungssumme insgesamt um rund CHF 2.5 Milliarden auf rund CHF 111.3 Milliarden angestiegen. Besonders erwähnenswert ist der Anstieg der neu abgeschlossenen Bauversicherungen auf über CHF 1.7 Milliarden (Vorjahr rund CHF 1.5 Milliarden). Dem steht im Berichtsjahr ein risikotragendes Kapital von rund CHF 510 Millionen gegenüber.

Gemeinde	Gebäudenutzung	Schadenursache	Geschätzte oder verfügte Schadensumme in CHF (gerundet)
Sirnach	Industrie/Gewerbe	Feuer	2'876'000
Bischofszell	Industrie/Gewerbe	Feuer	2'091'000
Frauenfeld	Wohngebäude	Feuer	495'000
Tuttwil	Wohngebäude	Feuer	450'000
Islikon	Wohngebäude	Feuer	286'000
Arbon	Wohngebäude	Feuer	276'000
Egnach	Wohngebäude	Feuer	275'000
Diessenhofen	Wohngebäude	Feuer	236'000
Matzingen	Industrie/Gewerbe	Feuer	200'000
Weinfelden	Industrie/Gewerbe	Elementar	167'000
Hauptwil	Handel	Feuer	165'000
Kreuzlingen	Wohngebäude	Feuer	161'000
Frauenfeld	Wohngebäude	Feuer	150'000
Kreuzlingen	Wohngebäude	Feuer	150'000
Oppikon	Landwirtschaft, Gärtnerei und Forstwirtschaft	Feuer	112'000





Gemeinschaftsorganisationen	Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinschaftsorganisationen und den Gebäudeversicherungen erfolgt strukturiert und ermöglicht die Umsetzung des Erfolgsrezepts "Solidarität schafft Sicherheit". Im Fokus steht das Synergiedreieck mit den Kernaufgaben "Prävention", "Intervention" (Feuerwehr) und "Versicherung". Das erlaubt der GVTG die Nutzung von gemeinsamen Ressourcen und schafft einen Austausch unter den Kantonalen Gebäudeversicherungen.	
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) koordiniert und unterstützt die Aufgaben von 18 unabhängigen Gebäudeversicherungen. Durch Prävention, Intervention (Feuerwehr) und Versicherung bieten die Kantonalen Gebäudeversicherungen ein starkes Schutzsystem für Gebäude.	Zusammen bilden sie ein starkes Netzwerk. Die VKG vertritt die Interessen der öffentlich-rechtlichen Gebäudeversicherungen und stärkt das System des dreifachen Schutzes sowohl national als auch über die Landesgrenzen hinaus.

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) schult Fachpersonen im Brandschutz und in der Prävention von Naturgefahren. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzexpertin/Brandschutzexperte mit eidgenössischem Diplom und Brandschutzfachfrau/Brandschutzfachmann mit eidgenössischem Fachausweis. Im Auftrag des Interkantonalen Organs Technische Handelshemmnisse (IOTH) erarbeitet sie die schweizweit gültigen Brandschutzvorschriften. Die VKF entwickelt zudem praktische Werkzeuge und Instrumente, um Schäden an Gebäuden zu vermeiden. Dadurch hilft sie den Kantonalen Gebäudeversicherungen in ihrem Bestreben, die Versicherten zu schützen und Prävention zu fördern.
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist die Rückversicherung für die Kantonalen Gebäudeversicherungen. Er bietet Schutz vor grossen Risiken wie Naturkatastrophen und trägt so zur finanziellen Stabilität und Sicherheit der KGV bei. Dank dem Anschluss an den IRV verringert sich deren Kapitalbedarf. Durch ein umfassendes Risikomanagement unterstützt der IRV die Versicherer dabei, ihre Kundschaft optimal zu versichern. Zusätzlich gehören langfristige statistische Analysen sowie Auswertungen relevanter Schadenereignisse zum Dienstleistungsangebot des IRV.
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	Die Präventionsstiftung fördert Forschungsprojekte, um Schäden durch Naturgefahren zu reduzieren. Der Fokus liegt auf Lösungen, die von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) umgesetzt werden können. Regelmässig werden Ausschreibungen in den Bereichen der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation lanciert. Dank innovativer Ansätze trägt die Stiftung zur Schadenprävention bei und ermöglicht langfristig vorteilhafte Prämien für die Gebäudeeigentümerschaft.
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	Die obligatorische Gebäudeversicherung deckt Erdbebenschäden nicht ab. Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) stellt nach Erdbeben der Stärke VII oder mehr auf der EMS-98-Skala (Europäische Makroseismische Skala) maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken jährlich zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Leistung gegenüber den 17 angeschlossenen Kantonalen Gebäudeversicherungen. Diese können die betroffene Eigentümerschaft mit bis zu CHF 100'000 pro Gebäude unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Erdbeben nicht ausreichend. Die gesamten volkswirtschaftlichen Kosten könnten im Ereignisfall rasch CHF 100 Milliarden übersteigen.
Schadenorganisation Erdbeben (SOE)	Erdbeben in der Schweiz sind ein Risiko. Die Schadenorganisation Erdbeben ist eine Organisation, die die Kantone und Versicherungsgesellschaften bei einem Erdbeben unterstützt. Die SOE liefert den Stakeholdern Schätzungen für die entstandenen Gebäudeschäden. Sie übernimmt diese Aufgabe für alle Beteiligten und stellt nach einem Erdbeben die personellen und technischen Ressourcen für die Schadensschätzung und Gebäudebeurteilung zur Verfügung. Der Verein setzt sich aus privaten und kantonalen Mitgliedern zusammen. Mit den mobilen Applikationen können Schadenexperten nach einem Erdbeben sämtliche Schäden und Informationen zu einem Ereignis schnell aufnehmen sowie die Kosten für den Wiederaufbau einschätzen. Somit trägt die SOE dazu bei, dass sich Gesellschaft und Wirtschaft nach einem Erdbeben rasch wieder erholen können.
Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)	Als Katastrophenversicherung haben die KGV und der IRV zusammen die Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) geschaffen. Sie bildet das Herzstück der Solidarität. Im Falle von Naturkatastrophen mit hoher Schadenbelastung bei einzelnen KGV kommt es zu einer solidarischen Risikoverteilung bzw. Schadenteilung unter allen KGV und dem IRV.



Zusammenfassung	Die GVTG erzielte insgesamt ein positives Resultat. Das negative Ergebnis von TCHF –1'165 im Segment Prävention / Intervention sowie die erstmalige Verbuchung des Anteils am Segmentergebnis Kapitalanlagen von TCHF 1'186 – basierend auf dem Verhältnis der Reserven und des Brandschutzfonds zum Eigenkapital per 1. Januar 2024 – werden in den Brandschutzfonds übertragen. Deshalb nimmt dieser nur geringfügig auf TCHF 12'255 zu. Im Berichtsjahr ist eine Zunahme des Schaden- und Leistungsaufwands gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Gesamthaft kann das Schadenjahr 2024 trotzdem als unterdurchschnittlich bezeichnet werden. Das Segment Versicherung schliesst mit einem Gewinn von TCHF 514 ab. Die allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte hat sich positiv auf die Finanzanlagen ausgewirkt. Das Segment Kapitalanlagen erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn von TCHF 50'093. Das Risikotragende Kapital erhöht sich um TCHF 50'166 und somit auch die Adäquanz zum angestrebten Kapital. Per 1. Januar 2024 wurde die Kostenrechnung eingeführt. Dadurch werden Kostenanteile – welche bis anhin von der Segmenterfolgsrechnung Versicherung getragen wurden – auf die Segmenterfolgsrechnungen Prävention/Intervention und Kapitalanlagen nach verschiedenen, klar definierten Verteilschlüsseln umgelegt.	
Segment Prävention / Intervention	Die Abnahme des Betriebsertrags auf TCHF 14'311 ist vorwiegend auf die Reduktion der Brandschutzabgabe per 1. Januar 2024 von 14 auf 11 Rappen pro CHF 1'000 Versicherungskapital zurückzuführen. Der Betriebsaufwand hat im Berichtsjahr auf TCHF 15'625 zugenommen. Das ist im Bereich der Beiträge und Aufwendungen insbesondere auf deutlich höhere Subventionen für die Orts- und Betriebsfeuerwehren, die Zunahme der Subventionen für die Wasserversorgungen und die höheren Aufwendungen für die	Stützpunktfeuerwehren zurückzuführen. Die Zunahme der Aufwendungen für die Alarmierung ist insbesondere in der laufenden Einführung der autarken Alarmierung begründet. Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand beträgt CHF 4'576. Zusammen mit dem übrigen betrieblichen Ertrag von TCHF 148 resultiert ein negatives Ergebnis von TCHF –1'165.

Segment Versicherung	Die immer noch anhaltende Bautätigkeit führte auch im Berichtsjahr erneut zu einer deutlichen Zunahme des Versicherungskapitals. Bedingt durch den Anstieg des Versicherungskapitals und durch den Wegfall des 2023 vorgenommenen einmaligen Ausgleichs der Indexanpassung zugunsten der Eigentümerschaft sind die Bruttoprämieneinnahmen und folglich die Nettoprämieneinnahmen auf TCHF 34'966 gestiegen. Die Prämien für die Rückversicherungen haben u. a. wegen der Zunahme des Versicherungsbestands auf TCHF 5'457 zugenommen. Nach Berücksichtigung der Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung – welche nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen berechnet werden – der Abwicklung offener Schäden aus den Vorjahren sowie der Selbstbehalte und Kürzungen, beträgt der gesamte Netto-Schaden- und Leistungsaufwand für die Feuer- und Elementarschäden TCHF 22'872. Darin enthalten sind die vereinnahmten Regresse von TCHF 1'489 sowie die Nebenaufwendungen und Ausgaben für die Elementarschadenprävention. Neben diesen im Kanton Thurgau entstandenen Schäden übernimmt die GVTG – gestützt auf ihre Mitgliedschaft bei der Interkantonalen Risikogemeinschaft Elementar (IRG) – für die in den Jahren 2021 (Kantone Luzern, Neuenburg und Zug) und 2023 (Kanton Neuenburg) entstandenen Schäden, aufgrund von Veränderungen der Schadenhöhe nochmals einen Anteil von 4.276 % resp. 4.305 % mit insgesamt TCHF 1'016. In der Folge resultiert ein positives Technisches Ergebnis von TCHF 5'622. Der Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwand beträgt TCHF 5'467. Der übrige betriebliche Ertrag ist auf TCHF 360 gesunken, was hauptsächlich in der tieferen Wertzunahme der Beteiligung am Erdbebenpool und in den geringeren Zinserträgen aus der operativen Liquidität begründet ist.
Segment Kapitalanlagen	Die Börse hat sich mit wenigen Ausnahmen im Jahr 2024 positiv entwickelt. Dies führte zu einem positiven Segmentergebnis von TCHF 50'093. Dieser Gewinn setzt sich einerseits aus dem Erfolg der Finanzanlagen von TCHF 44'845, andererseits aus dem Erfolg der Immobilien direkt in Höhe von TCHF 5'248 zusammen. Im Berichtsjahr standen die realisierten Erträge von TCHF 11'040, den nicht realisierten Erträgen von TCHF 39'053 gegenüber. Die Auswertung des Global Custodian zeigt, dass die Vermögensverwaltungsmandate mit 10.50 % gegenüber dem Benchmark von 10.66 % etwas schlechter performt haben, allerdings nach Berücksichtigung der Kosten für die Bewirtschaftung. Die mit den bestehenden Immobilien direkt erzielte Nettoperformance von 4.55 % ist wegen der positiven DCF-Bewertungsanpassung von TCHF 865 höher als der Benchmark von 3.81%. Ohne diese Anpassung würde die Nettoperformance dem Benchmark entsprechen. Insgesamt resultiert aus der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eine positive Gesamtperformance von 9.18 %, welche nur leicht unter der Vergleichsgrösse von 9.22 % liegt.
Eigenkapital	Reserven Die Gewinne aus den Segmenten Versicherung von TCHF 514 und Kapitalanlagen von TCHF 50'093 werden den Reserven gutgeschrieben. Im Geschäftsjahr 2024 wurde erstmals ein Anteil am Segmentergebnis Kapitalanlagen von TCHF 1'186 – basierend auf dem Verhältnis der Reserven und des Brandschutzfonds zum Eigenkapital per 1. Januar 2024 – den Reserven belastet und dem Brandschutzfonds gutgeschrieben. Die zur Deckung der Versicherungs- und Anlagerisiken vorhandenen Reserven erhöhen sich somit auf TCHF 553'714. Die Adäquanz des Risikotragenden Kapitals von TCHF 510'378 zum angestrebten Kapital von CHF 615 Millionen steigt unter anderem deshalb per 31. Dezember 2024 auf 82.99%. Damit liegt die gegenwärtige Kapitalausstattung rund CHF 100 Millionen über dem minimal erforderlichen Kapital von CHF 410 Millionen. Der Eigenkapitalnachweis zeigt die detaillierte Berechnung des Risikotragenden Kapitals auf. Brandschutzfonds Der Verlust von TCHF –1'165 aus dem Segment Prävention/Intervention wird dem Brandschutzfonds belastet. Im Geschäftsjahr 2024 wurde erstmals ein Anteil am Segmentergebnis Kapitalanlagen von TCHF 1'186 – basierend auf dem Verhältnis der Reserven und des Brandschutzfonds zum Eigenkapital per 1. Januar 2024 – dem Brandschutzfonds gutgeschrieben und den Reserven belastet. Der Brandschutzfonds erhöht sich somit geringfügig auf TCHF 12'255.

Bilanz

in CHF / per 31. Dezember	Anhang	2024	2023	Veränderung
Aktiven		639 801 834	586 080 011	53 721 824
Anlagevermögen		633 110 999	573 903 896	59 207 103
Kapitalanlagen	4.1	609 211 336	550 668 417	58 542 919
Finanzanlagen		493 454 336	435 776 417	57 677 919
Immobilien direkt		115 757 000	114 892 000	865 000
Beteiligungen	4.2	14 058 450	13 978 406	80 044
Sachanlagen	4.3	9 841 213	9 257 073	584 140
Umlaufvermögen		6 690 835	12 176 115	-5 485 280
Aktive Rechnungsabgrenzungen		84 402	51 750	32 652
Forderungen		3 135 227	3 920 204	-784 977
Versicherungsnehmer		16 387	35 876	-19 489
Nahe stehende Organisationen und Personen	4.4	934 351	1 430 617	-496 266
Dritte	4.4	2 184 489	2 453 710	-269 222
Flüssige Mittel		3 471 206	8 204 161	-4 732 955
Passiven		639 801 834	586 080 011	53 721 824
Eigenkapital		565 968 112	516 526 117	49 441 995
Reserven		553 713 578	504 292 519	49 421 060
Brandschutzfonds		12 254 534	12 233 598	20 936
Verbindlichkeiten		73 833 723	69 553 894	4 279 829
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	20 422 000	15 506 930	4 915 070
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.6	8 997 178	7 729 690	1 267 488
ASTRA-Beiträge	4.7	3 476 860	3 197 897	278 963
Passive Rechnungsabgrenzungen		335 250	592 000	-256 750
Verbindlichkeiten		40 602 435	42 527 376	-1 924 942
Rückversicherer	4.8	4 909 011	6 815 723	-1 906 712
Banken	4.8	34 000 000	34 000 000	
Dritte		1 693 424	1 711 653	-18 230

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Erfolgsrechnung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	Anhang	2024	2023	Veränderung
Prämien für eigene Rechnung		34 966 032	32 109 580	2 856 452
Rückversicherungsprämien		-5 456 643	-4 756 849	-699 794
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		29 509 389	27 352 731	2 156 658
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.1	-22 871 722	-11 528 758	-11 342 964
Solidaritätsleistungen an IRG	4.8 / 5.2	-1 015 980	-2 630 000	1 614 020
Technisches Ergebnis		5 621 687	13 193 973	-7 572 286
Ertrag Prävention/Intervention		14 310 878	16 193 400	-1 882 523
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-21 287 097	-17 114 040	-4 173 056
Beiträge und Aufwendungen Prävention/Intervention		-11 048 880	-7 683 292	-3 365 588
Personalaufwand		-6 742 515	-6 338 994	-403 522
Verwaltungsaufwand		-2 525 502	-2 163 426	-362 076
Abschreibungen		-970 200	-928 329	-41 871
Betriebliches Ergebnis		-1 354 532	12 273 333	-13 627 865
Übriger betrieblicher Ertrag	5.3	507 988	1 348 954	-840 966
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.1 / 5.4	50 288 540	23 447 230	26 841 310
Ertrag		56 166 107	32 817 140	23 348 967
Aufwand		-5 877 568	-9 369 910	3 492 343
Jahresergebnis		49 441 995	37 069 517	12 372 478

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Geldflussrechnung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023	Veränderung
Jahresergebnis	49 441 995	37 069 517	12 372 478
Realisierte / nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-47 323 205	-24 691 861	-22 631 344
Realisierte / nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	4 255 297	7 913 607	-3 658 310
Nicht realisierter Beteiligungserfolg	-80 044	-707 207	627 163
Abschreibungen auf Sachanlagen	970 200	928 329	41 871
Wertanpassungen	-42 177 753	-16 557 133	-25 620 620
Zunahme / Abnahme versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	4 915 070	475 870	4 439 200
Zunahme / Abnahme nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	1 267 488	-2 274 135	3 541 623
Veränderung von Rückstellungen	6 182 558	-1 798 265	7 980 823
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-32 652	10 416	-43 068
Zunahme / Abnahme Forderungen	784 977	1 043 852	-258 876
Versicherungsnehmer	19 489	-27 519	47 008
Nahe stehende Organisationen und Personen	496 266	791 883	-295 617
Dritte	269 222	279 489	-10 267
Zunahme / Abnahme ASTRA-Beiträge	278 963	239 186	39 777
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-256 750	-69 200	-187 550
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten Dritte	-1 924 942	-1 309 397	-615 545
Rückversicherer	-1 906 712	-1 760 723	-145 989
Dritte	-18 230	451 326	-469 556
Veränderung von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-1 150 405	-85 144	-1 065 261
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 296 395	18 628 975	-6 332 580
Investitionen / Desinvestitionen Finanzanlagen von	-15 475 011	-30 421 636	14 946 625
Liquidität	-2 664 121	1 489 722	-4 153 842
Obligationen CHF	-9 929 669	-13 681 706	3 752 037
Obligationen FW hedged	-9 363 647	-6 597 055	-2 766 592
Aktien Schweiz	-724 872	-1 814 881	1 090 008
Aktien Ausland	10 360 449	-5 387 694	15 748 143
Aktien Emerging Markets	-1 980 549	-1 401 706	-578 843
Immobilienfonds	-1 172 601	-3 028 316	1 855 715
Investitionen / Desinvestitionen von Sachanlagen	-1 554 340	-2 453 931	899 591
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-17 029 350	-32 875 567	15 846 216
Veränderung Flüssige Mittel	-4 732 955	-14 246 592	9 513 637
Flüssige Mittel per 1. Januar	8 204 161	22 450 753	-14 246 592
Flüssige Mittel per 31. Dezember	3 471 206	8 204 161	-4 732 955
Veränderung Flüssige Mittel	-4 732 955	-14 246 592	9 513 637

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet.
Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Eigenkapitalnachweis

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023
Eigenkapital per 1. Januar	516 526 117	479 456 599
Reserven 1. Januar	504 292 519	472 367 663
Segmentergebnis Versicherung	514 261	8 477 626
Segmentergebnis Kapitalanlagen	50 093 225	23 447 230
Anteiliges Segmentergebnis Kapitalanlagen zu Gunsten Brandschutzfonds	-1 186 427	
Reserven 31. Dezember	553 713 578	504 292 519
Brandschutzfonds 1. Januar	12 233 598	7 088 937
Segmentergebnis Prävention / Intervention	-1 165 491	5 144 661
Anteiliges Segmentergebnis Kapitalanlagen zu Lasten Reserven	1 186 427	
Brandschutzfonds 31. Dezember	12 254 534	12 233 598
Eigenkapital per 31. Dezember	565 968 112	516 526 117

Ausreichende Kapitalisierung

Die Solvenzanforderung an das Risikotragende Kapital ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (Risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die Kapitalisierung ist ausreichend, wenn die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) ihren Verpflichtungen den Versicherten gegenüber auch unter ungünstigen Umständen sowie auch nach einem eingetretenen Massenereignis mit genügend hoher Wahrscheinlichkeit nachkommen kann.

Berechnung des Risikotragenden Kapitals

in CHF / per 31. Dezember	2024	2023
Marktnah bewertetes Vermögen per 31. Dezember	639 801 834	586 080 011
Verpflichtungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-20 422 000	-15 506 930
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-8 997 178	-7 729 690
ASTRA-Beiträge	-3 476 860	-3 197 897
Passive Rechnungsabgrenzungen	-335 250	-592 000
Verbindlichkeiten	-40 602 435	-42 527 376
Total Verpflichtungen	-73 833 723	-69 553 894
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)		
Garantieverpflichtung (gemäss Anhang)	-23 468 031	-23 933 065
Beteiligung	-13 069 683	-13 034 249
Total SPE	-36 537 714	-36 967 314
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)		
Sachanlagen	-5 809 440	-6 169 800
Beteiligung	-988 767	-944 157
Total OFA	-6 798 207	-7 113 957
Brandschutzfonds	-12 254 534	-12 233 598
Risikotragendes Kapital (RTK)	510 377 657	460 211 248
Adäquanz zum angestrebten Kapital	82.99%	74.83%

Der Verwaltungsrat hat ein minimales Kapital, ein angestrebtes und ein maximales Kapital definiert. Das minimale Kapital muss – bis auf kurzfristige Ausnahme – vollständig durch das Risikotragende Kapital gedeckt sein. Die Kapitalausstattung der GVTG ist vom versicherungstechnischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Um die Risikofähigkeit nachhaltig sicherzustellen, hat der Verwaltungsrat im Juni 2021 entschieden, die Kapitalausstattung entsprechend zu erhöhen. Das minimale Kapital liegt bei CHF 410 Mio., das angestrebte Kapital bei CHF 615 Mio. und das maximale Kapital bei CHF 820 Mio.

Die Beträge werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

Anhang zur Jahresrechnung

Die Gebäudeversicherung Thurgau ist gemäss Gebäudeversicherungsgesetz eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Frauenfeld. Sie führt eine eigene, von der Staatsverwaltung unabhängige Rechnung. Für Verbindlichkeiten der Gebäudeversicherung Thurgau haftet nur deren Vermögen. Eine Haftung des Kantons besteht nicht.

1. Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere dem Branchenstandard FER 41 – erstellt.

Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Die Jahresrechnung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Sie entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung.

Die Zahlen werden in ganzen Franken dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Rundungsdifferenzen führen.

1.2 Geschäftsjahr und Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten:

Währung	2024	2023
AUD	0.5608	0.5735
CAD	0.6290	0.6353
DKK	12.5860	12.4536
EUR	0.9391	0.9287
GBP	1.1332	1.0703
JPY	0.5770	0.5956
NOK	7.9674	8.2907
SEK	8.1986	8.3585
USD	0.9050	0.8398

1.5 Kapitalanlagen Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates durch externe Vermögensverwalter (Banken) bewirtschaftet. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu aktuellen Marktbewertungen und basiert auf den Auswertungen des Global Custodian. Ist kein aktueller Wert bekannt, kommt ausnahmsweise – unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen – der Anschaffungswert zur Anwendung.

Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Immobilien direkt

Der aktuelle Marktwert der Immobilien direkt wird jährlich durch externe Schätzungsexperten nach der Discounted Cash Flow-Methode (DCF) bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Diskontierungssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Maurerstrasse 2 in Frauenfeld ist in dieser Position enthalten. Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Kanton Thurgau.

1.6 Beteiligungen Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), Bern

Der SPE ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA), Bernhardzell

Das OFA ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bernhardzell. Am OFA sind folgende Vertragsparteien beteiligt: Gebäudeversicherung des Kantons St. Gallen mit 56 %, Gebäudeversicherung Thurgau mit 35 %, Assekuranz Appenzell Ausserrhoden mit 7 % und der Kanton Appenzell Innerrhoden mit 2 %. Der aktivierte Wert entspricht dem anteiligen Eigenkapital der einfachen Gesellschaft.

1.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt ab dem Nutzungsjahr nach der direkten Methode, linear vom Anschaffungswert. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

Informatikinfrastruktur (Hard- und Software)	3 Jahre
Maschinen / Fahrzeuge	4 Jahre
Möbiliar / Einrichtungen	5 Jahre
Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	10 Jahre
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	15 Jahre
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	
Logistikgebäude	35 Jahre
Brandhaus	25 Jahre
Technische Anlagen für Brandausbildung	10 Jahre

Die allgemeine Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000.

1.8 Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

1.9 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder.

1.10 Eigenkapital Reserven

Die Segmentergebnisse aus der Versicherung und Kapitalanlagen fliessen in die Reserven. Im Geschäftsjahr 2024 wurde erstmals ein Anteil am Segmentergebnis Kapitalanlagen – basierend auf dem Verhältnis der Reserven und des Brandschutzfonds zum Eigenkapital per 1. Januar 2024 – den Reserven belastet und dem Brandschutzfonds gutgeschrieben (vgl. Eigenkapitalnachweis). Diese Reserven decken die Risiken aus der Versicherung und Kapitalanlagetätigkeit.

Brandschutzfonds

In den Brandschutzfonds werden gemäss § 6 Abs. 3 des Feuerchutzgesetzes die Ergebnisse aus der Segmenterfolgsrechnung Prävention / Intervention überführt. Im Geschäftsjahr 2024 wurde erstmals ein Anteil am Segmentergebnis Kapital-

anlagen – basierend auf dem Verhältnis der Reserven und des Brandschutzfonds zum Eigenkapital per 1. Januar 2024 – dem Brandschutzfonds gutgeschrieben und den Reserven belastet (vgl. Eigenkapitalnachweis).

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Diese entsprechen einer Schätzung der in Zukunft anfallenden Schadenzahlungen. Die Schadenrückstellungen umfassen die Rückstellungen für gemeldete Schäden, inkl. 6% für dafür notwendige Schadenabwicklungskosten. Die Schätzung erfolgt nach versicherungsmathematisch anerkannten Grundsätzen und steht im Einklang mit den rechnungslegungsspezifischen Vorschriften. Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen handelt es sich um eine Bedarfsschadenrückstellung. Unter Bedarfsschadenrückstellung versteht man eine Best Estimate Schätzung der künftigen Schadenzahlungen der bereits zum Stichtag angefallenen Schadenereignisse.

1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung, die Auflösung durch Zahlung oder Verfall.

1.13 ASTRA-Beiträge

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen auf den 1. Januar 2008 wurden die Verantwortung und das Eigentum der Nationalstrassen dem Bund übertragen. Der Bund ist seitdem alleine zuständig für Bau, Unterhalt und Betrieb des Nationalstrassennetzes. Die vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) bezahlten Beiträge für die Schadenwehren auf Nationalstrassen sind zweckgebunden zu verwenden. Den für die Nationalstrassen zuständigen Stützpunktfeuerwehren werden die Betriebskosten jährlich entschädigt. Der Rest verbleibt für zukünftige Investitionen.

1.14 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

1.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

1.16 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden sind bei der Pensionskasse Thurgau (PKTG) versichert. Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber der PKTG werden zu Nominalwerten entweder unter Forderungen Dritte oder Verbindlichkeiten Dritte bilanziert.

2. Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Gebäudeversicherung Thurgau (GVTG) bewirtschaftet ein angemessenes internes Kontrollsystem mit integriertem Risikomanagement. Die Risiken, denen die GVTG ausgesetzt ist, werden systematisch erfasst, beobachtet und mit geeigneten Massnahmen adressiert. Die GVTG ist insgesamt folgenden Risiken ausgesetzt:

2.1 Strategische Risiken / Umfeldrisiken

Die GVTG ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts. Sie unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können wirtschaftliche und organisatorische Konsequenzen nach sich ziehen.

Diesen Risiken begegnet die GVTG, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen aufzubauen.

2.2 Versicherungstechnische Risiken

Die versicherten Risiken aus Feuer- und Elementarschäden sowie die daraus resultierenden versicherungstechnischen Risiken beeinflussen das Ergebnis der GVTG massgeblich.

Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.

2.3 Anlagerisiken

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt. Dies sind insbesondere Zinsänderungs-, Kursänderungs-, Währungs- und Bonitätsrisiken. Diese Risiken werden im Rahmen der Verwaltung der Kapitalanlagen sorgfältig beobachtet.

2.4 Operationelle Risiken

Im operationellen Bereich bestehen insbesondere Informations-sicherheitsrisiken, Drittparteirisiken sowie Risiken, die sich aus der Abwicklung der Geschäftsprozesse ergeben.

3. Segmenterfolgsrechnungen

3.1 Prävention / Intervention

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023	Veränderung
Brandschutzabgabe (11 resp. 14 Rappen / CHF 1000 Versicherungskapital)	12 086 811	15 070 746	-2 983 935
Ausgleich Indexanpassung	115	-969 261	969 376
Sachversicherungsbeiträge	1 723 368	1 643 982	79 386
Übrige Beiträge / Gebühren / Diverses	500 584	447 934	52 650
Betriebsertrag	14 310 878	16 193 400	-1 882 523
Beiträge und Aufwendungen	-11 048 880	-7 683 292	-3 365 588
Brandschutz	-136 934	-198 967	62 033
Wasserversorgungen	-2 768 820	-2 133 183	-635 637
Orts- und Betriebsfeuerwehren	-2 922 126	-1 400 728	-1 521 399
Stützpunktfeuerwehren	-1 879 097	-1 535 592	-343 505
Alarmierung	-1 556 946	-675 757	-881 189
Ausbildung / Inspektion	-1 611 458	-1 617 073	5 615
Diverses	-173 499	-121 992	-51 506
Personalaufwand	-2 520 108	-1 810 873	-709 236
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-1 993 667	-1 428 916	-564 751
Sozialleistungen	-429 482	-303 764	-125 719
Übriger Personalaufwand	-96 959	-78 193	-18 766
Verwaltungsaufwand	-1 161 760	-887 114	-274 646
Raumaufwand	-221 009	-142 822	-78 187
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	-2 779	-1 711	-1 068
Sachversicherungen	-6 217		-6 217
Kontrollen durch Dritte	-34 995	-29 562	-5 434
Beiträge	-293 177	-272 635	-20 542
Verwaltungsrat	-84 262		-84 262
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-38 550	-50 156	11 606
Informatikaufwand	-225 679	-207 052	-18 627
Beratungsaufwand	-77 920	-39 727	-38 193
Übriger Verwaltungsaufwand	-177 171	-143 450	-33 721
Abschreibungen	-893 828	-773 552	-120 276
Betriebsaufwand	-15 624 576	-11 154 830	-4 469 745
Übriger betrieblicher Ertrag	148 207	106 091	42 116
Segmentergebnis Prävention / Intervention	-1 165 491	5 144 661	-6 310 152

Das Jahresergebnis 2024 wird gemäss § 6 Abs. 3 Feuerschutzgesetz in den Brandschutzfonds eingelegt.

3.2 Versicherung

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023	Veränderung
Bruttoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	36 713 615	35 925 139	788 476
Ausgleich Indexanpassung	385	-2 210 185	2 210 570
Rabatt	414	110	304
5% Stempelsteuer	-1 748 382	-1 605 484	-142 899
Nettoprämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	34 966 032	32 109 580	2 856 452
Rückversicherungsprämien	-5 456 643	-4 756 849	-699 794
Rückversicherungsprämien Feuer	-1 376 676	-1 349 952	-26 724
Rückversicherungsprämien Elementar	-2 399 833	-1 676 897	-722 936
Rückversicherung – Überschussbeteiligung	205 866		205 866
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) – Beitrag	-1 886 000	-1 730 000	-156 000
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	29 509 389	27 352 731	2 156 658
Bezahlte Schäden	-22 620 540	-11 535 982	-11 084 557
Feuerschäden	-17 026 696	-8 127 584	-8 899 112
Elementarschäden	-5 593 844	-3 408 398	-2 185 445
Veränderung Rückstellungen	-1 211 700	-352 742	-858 958
Gesamtveränderung	4 361 644	-4 716 154	9 077 798
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	-5 573 344	1 327 982	-6 901 326
Anteil Rückversicherung		3 035 430	-3 035 430
Regresse	1 488 660	710 946	777 714
Nebenaufwendungen	-127 656	-159 130	31 474
Elementarschadenprävention	-400 486	-191 849	-208 637
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-22 871 722	-11 528 758	-11 342 964
Solidaritätsleistungen an IRG für ES andere KGV	-1 015 980	-2 630 000	1 614 020
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2021 (Kantone LU, NE, ZG)	-425 840		-425 840
Solidaritätsleistungen an IRG für ES 2023 (Kanton NE)	-590 140	-2 630 000	2 039 860
Technisches Ergebnis	5 621 687	13 193 973	-7 572 286
Personalaufwand	-4 102 778	-4 528 121	425 343
Löhne / Gehälter / Entschädigungen	-3 311 118	-3 612 751	301 633
Sozialleistungen	-643 117	-749 021	105 905
Übriger Personalaufwand	-148 544	-166 348	17 805
Verwaltungsaufwand	-1 292 393	-1 276 313	-16 080
Raumaufwand	-195 556	-214 232	18 677
Unterhalt / Reparaturen / Ersatz	-10 169	-7 200	-2 969
Sachversicherungen	-6 931	-9 863	2 932
Beiträge	-71 277	-56 045	-15 232
Verwaltungsrat	-102 987	-181 729	78 742
Büromaterial / Drucksachen / Porti / Telefon	-47 117	-75 256	28 139
Informatikaufwand	-338 194	-311 704	-26 490
Beratungsaufwand	-82 438	-103 326	20 888
Aussendienstnebenaufwand	-61 250	-85 785	24 534
Übriger Verwaltungsaufwand	-376 473	-231 173	-145 300
Abschreibungen	-72 036	-154 777	82 741
Übriger betrieblicher Ertrag	359 781	1 242 863	-883 082
Segmentergebnis Versicherung	514 261	8 477 626	-7 963 365

3.3 Kapitalanlagen

in CHF / 1. Januar bis 31. Dezember	2024	2023	Veränderung
Ausschüttungen Finanzanlagen	3 485 568	2 917 176	568 392
Ertrag Immobilien direkt	5 357 334	5 208 103	149 231
Realisierte Kurs- und Devisengewinne	5 210 050	1 011 739	4 198 311
Realisierter Ertrag	14 052 952	9 137 017	4 915 934
Nicht realisierte Kurs- und Devisengewinne	40 738 155	23 680 123	17 058 033
Ertrag aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt	1 375 000		1 375 000
Nicht realisierter Ertrag	42 113 155	23 680 123	18 433 033
Ertrag aus Kapitalanlagen	56 166 107	32 817 140	23 348 967
Aufwand Immobilien direkt	-974 464	-861 751	-112 713
Realisierte Kurs- und Devisenverluste	-1 195 485	-513 804	-681 680
Aufwand Bewirtschaftung der Kapitalanlagen	-843 121	-594 552	-248 569
Realisierter Aufwand	-3 013 070	-1 970 108	-1 042 963
Nicht realisierte Kurs- und Devisenverluste	-2 549 812	-4 274 802	1 724 990
Aufwand aus Veränderung DCF-Bewertung Immobilien direkt	-510 000	-3 125 000	2 615 000
Nicht realisierter Aufwand	-3 059 812	-7 399 802	4 339 990
Aufwand aus Kapitalanlagen	-6 072 882	-9 369 910	3 297 028
Segmentergebnis Kapitalanlagen	50 093 225	23 447 230	26 645 995

4. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

4.1 Kapitalanlagen

	31.12.2024	Anteil ^{A)}	31.12.2023	Anteil ^{A)}
Liquidität	10 100 892	1.66 %	7 389 296	1.34 %
Obligationen CHF	181 781 899	29.84 %	165 137 770	29.99 %
Obligationen FW hedged	74 566 303	12.24 %	66 637 045	12.10 %
Aktien Schweiz	33 087 051	5.43 %	30 830 259	5.60 %
Aktien Ausland	105 852 050	17.38 %	92 883 313	16.87 %
Aktien Emerging Markets	20 162 704	3.31 %	15 616 641	2.84 %
Immobilienfonds	67 903 438	11.15 %	57 282 093	10.40 %
Finanzanlagen	493 454 336	81.00 %	435 776 417	79.14 %
Immobilien direkt	115 757 000	19.00 %	114 892 000	20.86 %
Kapitalanlagen	609 211 336	100.00 %	550 668 417	100.00 %

^{A)} Gemäss Anlagereglement werden die im Anlagensegment Immobilien direkt enthaltene Liquidität sowie die dafür aufgenommene Fremdfinanzierung für die Berechnung der effektiven Gewichtung mitberücksichtigt.

Zusammensetzung Immobilien direkt	31.12.2024	31.12.2023
Frauenfeld / Promenadenstrasse 8	24 450 000	24 140 000
Frauenfeld / Maurerstrasse 2 + 4	44 650 000	44 650 000
Fruthwil / Hauptstrasse 48 / 50 / 50a	14 290 000	13 890 000
Lengwil / Bahnhofstrasse 2 + Birkenweg 6	10 430 000	9 960 000
Romanshorn / Feldeggstrasse 5	2 651 000	2 586 000
Romanshorn / Hubstrasse 4 / 6	4 736 000	4 606 000
Weinfelden / Pestalozzistrasse 14 / 16 / 18	14 550 000	15 060 000
Total	115 757 000	114 892 000

4.2 Beteiligungen

	31.12.2024	31.12.2023
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	13 069 683	13 034 249
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	988 767	944 157
Total	14 058 450	13 978 406

Detailinformationen zum Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE)

Prozentualer Anteil von	6.10 %	6.10 %
am gesamten Erdbebenvermögen von	214 366 992	213 834 181
ergibt einen Anteil der GVTG von	13 069 683	13 034 249
gemäss Bilanz des Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) per	31.12.2023	31.12.2022

Detailinformationen zum Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)

Prozentualer Anteil von	35 %	35 %
am Eigenkapital der einfachen Gesellschaft von	2 825 051	2 697 593
ergibt einen Anteil der GVTG von	988 767	944 157
gemäss Bilanz des Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrums (OFA) per	31.12.2023	31.12.2022

4.3 Sachanlagen (SA)

Anlagespiegel 2024	Informatik	Masch./Fz. ¹⁾	Mob./Einr.	immob. SA ²⁾	Total 2024
Nettobuchwerte 1. Januar	2	2 136 761	54 390	7 065 920	9 257 073
Anschaffungswerte 1. Januar	4 377 676	2 479 478	467 302	9 397 146	16 721 602
Zugänge		972 745	38 599	542 996	1 554 340
Abgänge					
Anschaffungswerte 31. Dezember	4 377 676	3 452 223	505 901	9 940 142	18 275 942
Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar	4 377 674	342 717	412 912	2 331 226	7 464 529
Abschreibungen		451 865	36 829	481 506	970 200
Abgänge					
Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember	4 377 674	794 582	449 741	2 812 732	8 434 729
Nettobuchwerte 31. Dezember	2	2 657 641	56 160	7 127 410	9 841 213

Anlagespiegel 2023	Informatik	Masch./Fz. ¹⁾	Mob./Einr.	immob. SA ²⁾	Total 2023
Nettobuchwerte 1. Januar	85 100	269 561	138 620	7 238 190	7 731 471
Anschaffungswerte 1. Januar	4 377 676	340 237	463 615	9 124 114	14 305 641
Zugänge		2 189 860	3 687	273 032	2 466 580
Abgänge		-50 619			-50 619
Anschaffungswerte 31. Dezember	4 377 676	2 479 478	467 302	9 397 146	16 721 602
Kumulierte Wertberichtigungen 1. Januar	4 292 576	70 676	324 995	1 885 924	6 574 170
Abschreibungen	85 098	310 011	87 917	445 302	928 329
Abgänge		-37 970			-37 970
Kumulierte Wertberichtigungen 31. Dezember	4 377 674	342 717	412 912	2 331 226	7 464 529
Nettobuchwerte 31. Dezember	2	2 136 761	54 390	7 065 920	9 257 073

¹⁾ Zusammensetzung	31.12.2024	31.12.2023
Maschinen	1	1
Fahrzeuge	26 940	40 420
Stützpunktfeuerwehr-Fahrzeuge	2 630 700	2 096 340
Total	2 657 641	2 136 761

²⁾ Zusammensetzung		
Innenausbau Büroräumlichkeiten Geschäftssitz	1 317 970	896 120
Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	5 809 440	6 169 800
Total	7 127 410	7 065 920

Am 26. Januar 2024 ereignete sich im Feststoffbrandhaus des Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrums (OFA) ein Brandschadenfall, welcher Teile des Gebäudes und der technischen Anlagen beschädigte. Der Schaden am Gebäude ist durch die Gebäudeversicherung St. Gallen und derjenige an den technischen Anlagen durch einen Privatversicherer gedeckt. Gemäss Instandstellungskonzept ist die Wiederinbetriebnahme auf Ende Mai 2025 vorgesehen.

Dadurch, dass die Werthaltigkeit infolge der zugesprochenen Versicherungsleistungen gewährt werden kann, wird auf eine Wertberichtigung per Ende 2024 bewusst verzichtet.

4.4 Forderungen

Nahe stehende Organisationen und Personen (Kanton Thurgau)	31.12.2024	31.12.2023
Anfangsbestand	1 430 617	2 222 500
Gutschriften	138 280	286 980
Belastungen	-634 546	-78 863
Zahlungen		-1 000 000
Total	934 351	1 430 617
Dritte		
Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben	912 009	2 164 383
Anzahlungen für Stützpunkt-Fahrzeuge	985 204	
Diverse Guthaben	287 276	289 328
Total	2 184 489	2 453 710

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Rückstellungsspiegel 2024	Feuerschäden 2024 Vorjahre		Elementarschäden 2024 Vorjahre		Anteil Rück- versicherung	Total 2024
Feuer- und Elementarschäden	6 280 457	9 825 114	2 471 009	2 296 915	-3 446 370	17 427 125
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-1 920 195
Buchwert 1. Januar						15 506 930
Umbuchungen	-6 280 457	6 280 457	-2 471 009	2 471 009		
Bildung	11 451 631	1 551 870	6 814 538	590 873		20 408 912
Verwendung	-5 053 700	-11 972 996	-3 076 281	-2 517 563	3 446 370	-19 174 170
Auflösung	-180 513	-46 106	-354 847	-1 311 549		-1 893 016
Zwischentotal	6 217 418	5 638 339	3 383 410	1 529 685		14 848 656
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						5 573 344
Buchwert 31. Dezember						20 422 000

Rückstellungsspiegel 2023	Feuerschäden 2023 Vorjahre		Elementarschäden 2023 Vorjahre		Anteil Rück- versicherung	Total 2023
Feuer- und Elementarschäden	5 215 587	5 791 035	836 226	4 191 364	-410 940	15 623 273
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-592 213
Buchwert 1. Januar						15 031 060
Umbuchungen	-5 215 587	5 215 587	-836 226	836 226		
Bildung	10 007 924	3 684 621	5 033 375	287 404		19 013 324
Verwendung	-3 713 282	-4 414 302	-2 034 404	-1 373 994		-11 535 982
Auflösung	-14 185	-451 827	-527 962	-1 644 086	-3 035 430	-5 673 489
Zwischentotal	6 280 457	9 825 114	2 471 009	2 296 915	-3 446 370	16 834 912
Anpassung an Berechnung nach anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren						-1 327 982
Buchwert 31. Dezember						15 506 930

4.6 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungsspiegel 2024	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- Beiträge	Total 2024
Buchwert 1. Januar	249 006	6 331 579	1 104 137		44 968	7 729 690
Bildung	117 570	3 930 033	1 567 013	537 728	258 465	6 410 809
Verwendung	-210 035	-2 905 780	-766 334	-51 014	-104 452	-4 037 615
Auflösung	18 422	-1 161 213	36 763	-2 325	2 647	-1 105 707
Buchwert 31. Dezember	174 963	6 194 619	1 941 579	484 389	201 628	8 997 178

Rückstellungsspiegel 2023	Brandschutz	Wasser- versorgungen	Orts- und Betriebs-FW	Stützpunkt- feuerwehren	Objektschutz- Beiträge	Total 2023
Buchwert 1. Januar	260 836	7 500 643	2 242 346			10 003 825
Bildung	193 615	2 673 124	604 283	23 841	50 293	3 545 156
Verwendung	-207 322	-3 302 247	-1 765 262	-23 492	-3 978	-5 302 301
Auflösung	1 877	-539 941	22 770	-349	-1 347	-516 990
Buchwert 31. Dezember	249 006	6 331 579	1 104 137		44 968	7 729 690

4.7 ASTRA-Beiträge

	31.12.2024	31.12.2023
Anfangsbestand	3 197 897	2 958 712
Einnahmen	600 157	600 157
Ausgaben	-321 194	-360 972
Total	3 476 860	3 197 897

4.8 Verbindlichkeiten

Rückversicherer	2024	2023	31.12.2024	31.12.2023	
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug			2 041 188	4 185 723	
Offene IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg			2 867 823	2 630 000	
Total			4 909 011	6 815 723	
Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug					
Stand 1. Januar	4.276% von	97 888 745	200 571 697	4 185 723	8 576 446
Veränderung	4.276% von	9 958 847		425 840	
Total geschuldet brutto		107 847 592	200 571 697		
Zahlungen	4.276% von	-60 111 671	-102 682 952	-2 570 375	-4 390 723
Total		47 735 921	97 888 745	2 041 188	4 185 723
Details zu IRG-Beitragsleistungen für Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg					
Stand 1. Januar	4.305% von	61 100 000		2 630 000	
Veränderung	4.305% von	13 700 000	61 100 000	590 140	2 630 000
Total geschuldet brutto		74 800 000	61 100 000		
Zahlungen	4.305% von	-8 183 906		-352 317	
Total		66 616 094	61 100 000	2 867 823	2 630 000
Banken					
Fester Vorschuss für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2018–2026)			19 000 000	19 000 000	
Privatplatzierung für Finanzierung Immobilien direkt (Laufzeit 2017–2027)			15 000 000	15 000 000	
Total			34 000 000	34 000 000	

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

(alle Beträge in CHF)

5.1 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

	2024	2023
Schäden Berichtsjahr	-17 730 808	-14 499 152
Feuerschäden	-11 273 120	-9 993 739
Kürzungen aus Feuerschäden	2 002	
Elementarschäden	-6 694 588	-4 861 088
Selbstbehalte aus Elementarschäden	234 897	355 674
Schäden Vorjahre	-528 088	-1 752 984
Feuerschäden	-1 452 624	-3 223 997
Kürzungen aus Feuerschäden	1 860	11 046
Elementarschäden	670 195	1 328 237
Selbstbehalte aus Elementarschäden	252 481	131 729
Anpassung versicherungstechnische Rückstellungen	-5 573 344	1 327 982
Regresse / Schadenbeteiligungen	1 488 660	710 946
Nebenaufwendungen	-127 656	-159 130
Elementarschadenprävention	-400 486	-191 849
Leistungen Rückversicherung für Feuerschäden		3 035 430
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-22 871 722	-11 528 758

5.2 Solidaritätsleistungen an IRG

IRG-relevante Elementarschäden 2021 der Kantone Luzern, Neuenburg und Zug		2024	2023	2024	2023
Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	220 431 692	210 472 845			
Anteil für die GVTG = 4.276%	9 425 659	8 999 819	-425 840		
IRG-relevante Elementarschäden 2023 des Kantons Neuenburg					
Schätzung IRG-relevante Gesamtschäden	74 800 000	61 100 000			
Anteil für die GVTG = 4.305%	3 220 140	2 630 000	-590 140	-2 630 000	
Total			-1 015 980	-2 630 000	

5.3 Übriger betrieblicher Ertrag

	2024	2023
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	35 434	613 467
Nicht realisierter Beteiligungsgewinn Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA)	44 610	93 740
Zinsertrag	367 323	611 083
Übriger Ertrag	60 621	30 664
Total	507 988	1 348 954

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen (KA)

Geschäftsjahr 2024	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2024
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität	61 977	71 189	-63 088	42 870	-3 496	109 451
Obligationen CHF	830 862	205 359	-132 164	6 649 915	-8 650	7 545 322
Obligationen FW hedged	555 402		-4 956		-1 429 433	-878 987
Aktien Schweiz	474 563	124 705	-12 045	1 837 593	-418 334	2 006 482
Aktien Ausland	729 217	4 578 467	-977 637	20 418 254	-689 899	24 058 402
Aktien Emerging Markets	180 330	97 116	-730	2 469 129		2 745 845
Immobilienfonds	653 218	133 214	-4 866	9 320 395		10 101 961
Finanzanlagen	3 485 568	5 210 050	-1 195 485	40 738 155	-2 549 812	45 688 476
Ertrag	5 357 334					5 357 334
Aufwand	-974 464					-974 464
Anpassungen an DCF-Bewertung				1 375 000	-510 000	865 000
Immobilien direkt	4 382 870			1 375 000	-510 000	5 247 870
Externer Aufwand	-647 807					-647 807
Interner Aufwand	-195 315					-195 315
Aufwand Bewirtschaftung KA	-843 121					-843 121
Total	7 025 316	5 210 050	-1 195 485	42 113 155	-3 059 812	50 093 225

Geschäftsjahr 2023	Ausschüttung	Realisierter		Nicht realisierter		Total Erfolg 2023
		Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
Liquidität	44 718	25 769	-95 510		-88 796	-113 819
Obligationen CHF	571 051	119 626	-2 050	6 764 893	-21 082	7 432 438
Obligationen FW hedged	464 245			970 956	-16 128	1 419 074
Aktien Schweiz	434 437	66 029	-1 684	1 604 462	-317 222	1 786 023
Aktien Ausland	674 479	630 189	-280 523	11 630 246	-3 282 834	9 371 557
Aktien Emerging Markets	115 775	139 583	-134 037	193 403	-529 649	-214 926
Immobilienfonds	612 472	30 543		2 516 162	-19 092	3 140 085
Finanzanlagen	2 917 176	1 011 739	-513 804	23 680 123	-4 274 802	22 820 431
Ertrag	5 208 103					5 208 103
Aufwand	-861 751					-861 751
Anpassungen an DCF-Bewertung					-3 125 000	-3 125 000
Immobilien direkt	4 346 351				-3 125 000	1 221 351
Aufwand Bewirtschaftung KA	-594 552					-594 552
Total	6 668 975	1 011 739	-513 804	23 680 123	-7 399 802	23 447 230

6. Ergänzende Angaben

(alle Beträge in CHF)

6.1 Verpfändete Aktiven

Die zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verpfändeten Wertpapiere belaufen sich auf TCHF 137'225. Es handelt sich dabei um Sicherstellungen für verzinsliche Verbindlichkeiten.

6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen wie im Vorjahr keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

6.3 Personalvorsorge

Die GVTG ist der Pensionskasse Thurgau (PKTG) angeschlossen, welche Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die PKTG ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Kreuzlingen bzw. ab Mai 2024 in Weinfelden. Sie übernimmt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge nach BVG für Alter, Invalidität und Tod für das Staatspersonal und die angeschlossenen Arbeitgeber. Altersrenten werden nach dem Beitragsprimat ausgerichtet.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 104.6%. Aufgrund des mutmasslichen Jahresergebnisses 2024 bleibt der Deckungsgrad auch per 31. Dezember 2024 bei über 100%.

Überdeckung gemäss Bilanz PKTG			Wirtschaftlicher Anteil der GVTG		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im BJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
PKTG	> 100 %*)	104.6%	–	–	–	89 980	568 160	547 486

*) der Deckungsgrad basiert auf dem noch ungeprüften Abschluss der PKTG per 31.12.2024

7. Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

Mit der Finanzverwaltung des Kantons Thurgau besteht ein verzinsten Kontokorrent-Verkehr. Es wurden insbesondere die buchwertmässigen Anlagegüter-Übernahmen der Oel- und Chemiewehr belastet und die via Kanton Thurgau in Rechnung gestellten Bewilligungsgebühren für die Prävention gutgeschrieben. Weiter bestehen mit dem Kanton Thurgau verschiedene Mietverhältnisse zu marktgerechten Bedingungen.

8. Eventualverbindlichkeiten

(alle Beträge in CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) / Elementarschäden	50 112 000	51 576 000
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV) / Nachschusspflicht	9 028 500	7 428 700
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE) / Garantieverpflichtung	23 468 031	23 933 065
Total	82 608 531	82 937 765

9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag / Beschluss des Verwaltungsrates

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 hätten.

Gestützt auf den Bericht der Kontrollstelle vom 12. Februar 2025 hat der Verwaltungsrat der Gebäudeversicherung Thurgau die Jahresrechnung und den Geschäftsbericht 2024 freigegeben und an der Sitzung vom 13. März 2025 genehmigt.

Die Jahresrechnung und der Geschäftsbericht 2024 werden zur Genehmigung an den Grossen Rat weitergeleitet.

10. Kurzkommentar einzelner Veränderungen (> 10% resp. CHF 50'000)

Per 1. Januar 2024 wurde die Kostenrechnung eingeführt. Dadurch werden Kostenanteile – welche bis anhin von der Segmenterfolgsrechnung Versicherung getragen wurden – auf die Segmenterfolgsrechnungen Prävention / Intervention und Kapitalanlagen nach verschiedenen, klar definierten Verteilschlüsseln umgelegt.

Dies hat bei den einzelnen Segmenterfolgsrechnungen entsprechenden Einfluss auf die Personal-, Verwaltungs- und Abschreibungsaufwendungen und lässt in diesem Jahr keinen direkten Vergleich mit dem Vorjahr zu.

10.1 Segmenterfolgsrechnung Prävention / Intervention (Betriebsaufwand ohne Beiträge und Aufwendungen)

Personalaufwand

Die Zunahme ist insbesondere auf die oben erwähnten neuen Umlagen sowie auf die teuerungsbedingten und individuellen Lohnanpassungen zurückzuführen.

Raumaufwand

Die Zunahme ist insbesondere im Ausbau der Büroräumlichkeiten begründet.

Verwaltungsrat

Im 2024 fallen erstmalig aufgrund der oben erwähnten neuen Umlagen auch Aufwendungen für den Verwaltungsrat an.

Abschreibungen

Die Investitionen in Stützpunktfahrzeuge sowie die Übernahme von kantonseigenen Oel- und Chemiewehrfahrzeugen erhöhen den Abschreibungsbedarf.

10.2 Segmenterfolgsrechnung Versicherung (ab Technischem Ergebnis)

Personalaufwand

Wegen der oben erwähnten neuen Umlagen nimmt der Personalaufwand insgesamt ab.

Verwaltungsrat

Wegen der oben erwähnten neuen Umlagen werden diese Aufwendungen erstmalig auch auf die anderen Segmenterfolgsrechnungen verteilt.

Übriger Verwaltungsaufwand

Die anteiligen Projektkosten insbesondere für die laufende Digitalisierung führen zum höheren Aufwand.

Abschreibungen

Die Abnahme ist auf die erstmalige Verteilung auf die anderen Segmenterfolgsrechnungen zurückzuführen.

Übriger betrieblicher Ertrag

Eine deutlich tiefere Wertzunahme der Beteiligung am Erdbebenpool sowie weniger Zinserträge aus der operativen Liquidität führen zum geringeren Ertrag.

Bericht der Kontrollstelle

an den Verwaltungsrat der

Gebäudeversicherung Thurgau, Frauenfeld

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die auf den Seiten 35 bis 55 dargestellte Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Thurgau (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr, dem Eigenkapitalnachweis sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem kantonalen Gebäudeversicherungsgesetz (RB 956.1).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Sachverhalt

Die Jahresrechnung der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 19. Februar 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Kontrollstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

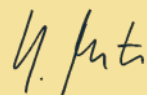
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 12. Februar 2025

uma/OUJ

Balmer-Etienne AG



Urs Matter

Zugelassener Revisionsexperte

(leitender Revisor)



Oliver Lutz

Zugelassener Revisionsexperte

Prävention / Intervention

Statistischer Anhang

Beträge in TCHF		2024	2023	2022	2021
Brandschutzabgabe (BSA)		12 087	14 101	13 816	11 584
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)		1 723	1 644	1 603	1 617
Subventionen	Brandschutz	137	199	183	236
	Wasserversorgungen	2 769	2 133	2 994	1 911
	Orts- und Betriebsfeuerwehren	2 922	1 401	2 893	1 026
	Stützpunktfeuerwehren	1 879	1 536	1 717	1 677
	Alarmierung	1 557	676	664	505
	Ausbildung / Inspektion	1 611	1 617	1 531	1 245
	Diverses	173	122	71	42
Total		11 049	7 683	10 053	6 643

Beträge in TCHF		2014	2013	2012	2011
Brandschutzabgabe (BSA)		10 032	9 822	9 415	9 201
Sachversicherungsbeiträge (Löschfünfer)		1 499	1 450	1 437	1 403
Subventionen	Brandschutz	63	304	76	78
	Wasserversorgungen	4 098	6 274	3 950	4 736
	Orts- und Betriebsfeuerwehren	1 288	1 416	1 600	1 343
	Stützpunktfeuerwehren	3 598	1 386	2 014	2 211
	Alarmierung	543	535	484	519
	Ausbildung / Inspektion	966	1 053	760	741
	Diverses	97	246	126	123
Total		10 655	11 214	9 010	9 752

Versicherung

Beträge in TCHF		2024	2023	2022	2021
Anzahl Gebäude		104 402	103 807	103 314	102 630
Versicherungskapital		111 265 887	108 805 009	99 842 568	97 573 829
Index		1 017	1 017	950	950
Eigenkapital*		565 968	516 526	479 457	517 292
Reserven		553 714	504 293	472 368	513 093
Brandschutzfonds		12 255	12 234	7 089	4 199
Prämienertag (ohne Stempel)		34 966	32 110	31 535	25 098
Rabatt					
Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**		50 093	23 447	-55 406	29 234
Äufnung RS Wertschwankungsreserve					
Ertrag aus Immobilien Sachanlagen (netto)		5 248	1 221	3 917	7 665
Abschreibung auf Immobilien Sachanlagen					

Beträge in TCHF		2014	2013	2012	2011
Anzahl Gebäude		98 059	97 199	96 325	95 282
Versicherungskapital		84 434 962	82 726 501	79 255 830	77 503 349
Index		950	950	930	930
Eigenkapital*		413 381	¹ 378 104	244 259	230 951
Reserven		413 381	378 104	244 259	230 951
Brandschutzfonds					
Prämienertag (ohne Stempel)		22 333	21 921	21 079	21 930
Rabatt					
Ertrag aus Finanzanlagen (netto)**		29 430	11 233	18 608	3 995
Äufnung RS Wertschwankungsreserve				4 199	-3 155
Ertrag aus Immobilien Sachanlagen (netto)		2 312	2 056	1 633	147
Abschreibung auf Immobilien Sachanlagen					

*Ab 2021 Reserven und Brandschutzfonds **beinhaltet ab 2008 sämtliche realisierten und nicht realisierten Finanzerfolge

2020	2019	2018	2017	2016	2015
11 345	11 125	10 910	10 692	10 484	10 253
1 565	1 519	1 500	1 458	1 452	1 512
235	176	86	80	85	199
9 560	4 594	3 442	3 213	3 846	4 217
1 428	1 460	1 411	1 472	1 697	1 458
2 092	2 031	1 540	2 968	1 842	2 505
640	603	640	639	562	512
886	1 297	1 483	1 253	884	948
40	65	113	52	114	176
14 881	10 227	8 716	9 678	9 030	10 016

2010	2009	2008	2007	2006	2005
8 991	8 727	8 388	8 045	7 728	7 409
1 377	1 315	1 277	1 247	1 202	1 196
140	-146	110	318	95	142
3 641	5 682	3 330	3 407	4 814	3 659
1 154	1 291	1 990	992	1 621	1 969
1 582	3 724	2 343	1 080	2 051	1 330
539	522	804	957	775	672
845	977	624	653	706	704
70	82	58	50	110	18
7 971	12 132	9 259	7 458	10 171	8 494

2020	2019	2018	2017	2016	2015
102 076	101 442	100 917	100 251	99 626	98 878
95 518 250	93 503 091	91 964 765	89 950 567	88 199 818	86 443 849
950	950	950	950	950	950
482 773	463 782	413 413	429 902	407 534	392 665
482 773	463 782	413 413	429 902	407 534	392 665
24 618	24 201	23 785	23 368	23 216	22 775
	4 880				
18 184	40 414	-13 854	26 546	11 837	1 621
4 169	8 143	3 025	2 540	4 225	1 566

2010	2009	2008	2007	2006	2005
94 279	93 240	92 368	91 403	90 460	89 452
75 690 369	74 028 012	71 193 541	68 390 749	65 560 462	62 919 536
930	930	910	890	870	850
225 378	204 890	214 079	223 981	205 506	199 791
225 378	204 890	214 079	223 981	205 506	199 791
21 519	21 185	20 699	19 646	22 293	21 246
			5 918	7 630	
8 356	34 432	-32 573	9 985	9 841	9 442
1 083	21 045	-15 544	25 100		
6 711	1 877	1 942	1 851	1 936	1 261
				11	83

¹Inkl. Umbewertungen von TCHF 116'612 aus erstmaliger Anwendung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER per 01.01.2013

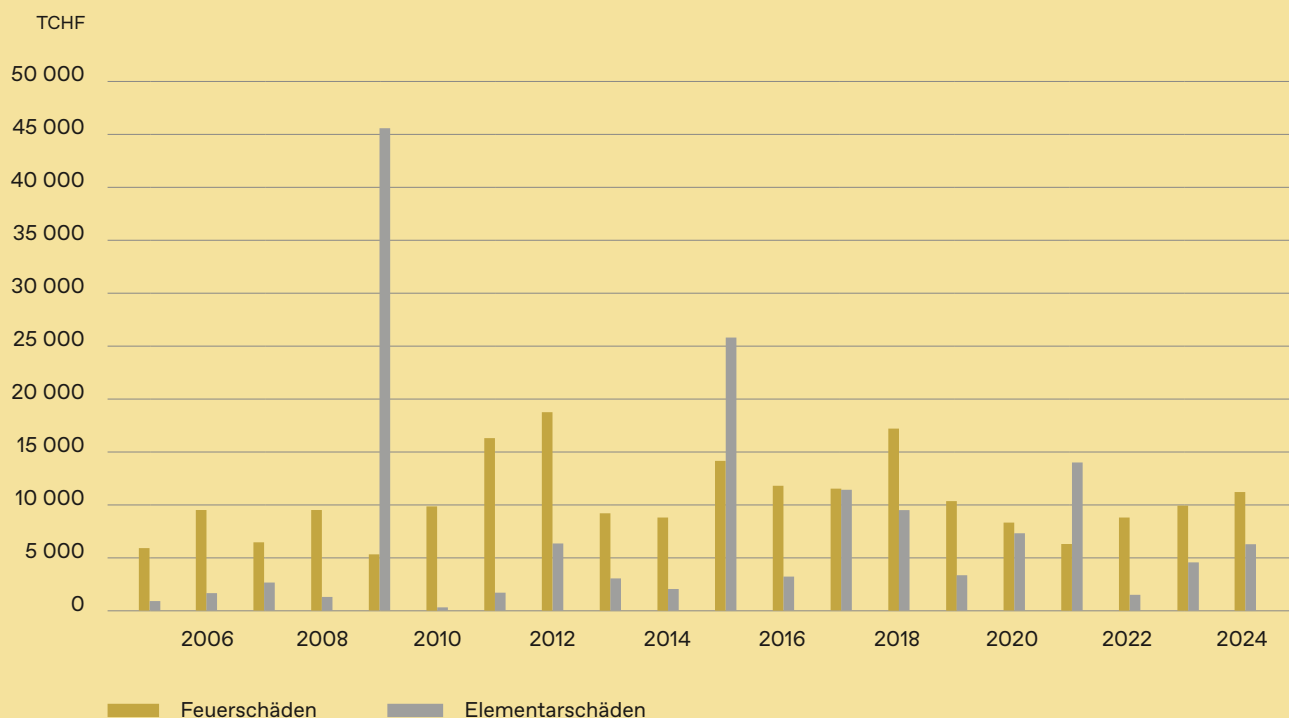
	2024		2023		2022		2021	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
Feuerschäden								
Feuerungsanlagen	49	1 279	41	662	58	1 497	58	1 057
Bestimmungsmässiges Feuer	24	820	26	1 377	30	395	27	314
Selbstentzündung	2	4	2	46	1	470	1	2
Explosion	1	3	7	101	5	25	6	37
Mechanische Energie ¹								
Elektrizität	46	636	50	796	36	1 878	32	377
Blitzschlag	89	491	113	510	81	273	130	523
Brandstiftung	14	1 009	9	305	3	4	8	112
Übrige Ursachen	42	7 030	32	6 196	18	4 300	31	3 882
Total Feuerschäden	267	11 271	280	9 994	232	8 842	293	6 304
Elementarschäden								
Sturmwind	279	727	2 070	3 833	419	769	373	752
Hagel	439	1 977	153	383	175	406	656	2 534
Hochwasser	22	353			5	25		
Überschwemmung	284	3 345	36	186	55	348	1 053	10 146
Schneedruck ²								
Schneerutsch / Schneedruck	5	28	28	87	1	0	223	564
Steinschlag			1	1				
Erdrutsch	1	30	1	15			1	5
Total Elementarschäden	1 030	6 460	2 289	4 505	655	1 548	2 306	14 001

	2014		2013		2012		2011	
	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
Feuerschäden								
Feuerungsanlagen	77	1 243	65	1 270	68	557	89	1 421
Bestimmungsmässiges Feuer	52	1 856	42	2 570	42	1 127	42	7 726
Selbstentzündung	1	16	1	0	2	61	1	177
Explosion	3	7	6	14	12	67	8	92
Mechanische Energie ¹	8	2 642	8	515	8	94	13	644
Elektrizität	53	2 064	54	3 261	55	2 217	45	1 437
Blitzschlag	41	102	47	134	69	155	158	1 009
Brandstiftung	8	406	10	208	8	1 103	6	1 725
Übrige Ursachen	3	510	8	1 267	2	13 408	10	2 109
Total Feuerschäden	246	8 846	241	9 239	266	18 789	372	16 340
Elementarschäden								
Sturmwind	216	422	461	857	475	770	507	828
Hagel	18	36	123	468	1 764	4 947	180	503
Hochwasser			4	22				
Überschwemmung	173	1 615	179	1 708	130	620	81	370
Schneedruck ²			6	12			2	1
Schneerutsch / Schneedruck	1	1	5	14	4	14		
Steinschlag								
Erdrutsch	1	1					3	23
Total Elementarschäden	409	2 076	778	3 081	2 373	6 351	773	1 725

2020		2019		2018		2017		2016		2015	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
63	2 546	48	360	51	1 142	54	1 556	45	935	61	506
14	361	32	956	18	2 808	33	502	39	1 656	44	2 669
1	10	4	123					3	108		
1	25	3	15	1	11	5	33	4	35	8	32
								10	1 768	8	494
44	1 179	36	613	36	515	43	774	56	667	46	481
85	213	91	281	77	273	198	555	51	120	115	1 607
14	422	11	1 721	11	4 020	11	286	6	996	6	139
48	3 583	38	6 312	48	8 458	45	7 818	33	5 560	15	8 241
270	8 340	263	10 382	242	17 226	389	11 524	247	11 845	303	14 167
4 658	7 075	574	1 189	2 530	4 929	717	2 997	249	430	1 754	2 716
33	71	152	506	97	309	1 051	5 561	266	749	120	330
								42	531		
43	176	191	1 652	532	4 364	415	2 847	230	1 520	1 345	22 700
1	5	4	9			4	12			11	29
2	7	3	9			1	3			10	35
		1	0								
										1	15
4 737	7 333	925	3 367	3 159	9 602	2 188	11 420	787	3 230	3 241	25 825

2010		2009		2008		2007		2006		2005	
Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF	Anz.	TCHF
70	2 809	91	641	87	2 775	84	2 836	90	624	90	879
42	1 130	44	389	57	2 030	40	1 287	49	1 648	65	2 307
2	277	3	1 362					1	4	2	3
10	54	7	109	8	50	3	26	10	119	17	146
12	51	12	577	5	397	11	87	9	362	9	18
56	3 857	59	561	60	735	48	662	61	1 700	66	1 615
50	138	101	272	84	224	64	102	83	227	143	276
14	1 276	14	1 316	20	1 584	8	48	12	3 232	6	154
6	274	4	113	6	1 747	13	1 447	11	1 615	8	530
262	9 866	335	5 340	327	9 541	271	6 496	326	9 532	406	5 928
101	144	1 421	3 611	614	769	888	1 260	383	800	274	437
12	29	7 264	41 056	12	20	6	8	65	118	6	15
51	152	152	772	121	528	287	1 430	91	396	104	416
3	8	3	12	6	14			80	297	1	13
3	3	1	2	3	7			40	72	23	40
		1	125					2	11	1	2
170	336	8 842	45 578	756	1 339	1 181	2 699	661	1 694	409	923

¹ ab 01.01.2017 in Übrige Ursachen enthalten ² ab 01.01.2021 in Schneerutsch / Schneedruck enthalten



Subventionen

